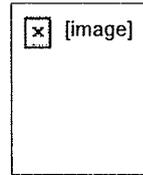


# Sicherheitsdatenblatt



## ABSCHNITT 1 STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### MEROPA 320

**Verwendung des Produkts:** Getriebe-Schmiermittel

**Produktnummer(n):** 002324

#### Firmenbezeichnung

Chevron Deutschland GmbH, Hamburg

Jungfernstieg 49

D-20354

Hamburg

Germany

#### Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Gesundheitlicher Notfall

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Angaben zum Produkt

E-Mail : eumsds@chevron.com

Faxnummer: 040 / 350036-99

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

0463

**KLASSIFIKATION:** Gemäß der Bestimmungsrichtlinien der EG nicht als gefährlich eingestuft.

**UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT**

**Augen:** Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

**Haut:** Von der Berührung mit der Haut sind keine Gesundheitsschäden zu erwarten.

**Verschlucken:** Wird beim Verschlucken nicht als gesundheitsschädlich angesehen.

**Einatmen:** Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Enthält ein Mineralöl auf Petroleumbasis. Kann nach anhaltendem oder wiederholten Einatmen der Ölnebel Reizung der Atmungsorgane oder andere Lungenschäden verursachen, wenn die Konzentrationen in der Luft über der empfohlenen Belastungsgrenze für Mineralölnebel liegen. Zu den Symptomen von Reizungen der Atmungsorgane gehören Husten und Atemschwierigkeiten.

**ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT EINTRETENDE ODER SONSTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:** Nicht eingestuft.

**AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT:** Nicht eingestuft.

**ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

KOMPONENTEN	EG-Nummer	SYMBOL / RISIKOSÄTZE	BETRAG
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	*	Keine	95 - 99.99 Gew.-%

\*Enthält mindestens eine der folgenden EINECS-Nummern: 265-090-8, 265-091-3, 265-096-0, 265-097-6, 265-098-1, 265-101-6, 265-155-0, 265-156-6, 265-157-1, 265-158-7, 265-159-2, 265-160-8, 265-161-3, 265-166-0, 265-169-7, 265-176-5, 276-735-8, 276-736-3, 276-737-9, 276-738-4, 278-012-2.

**ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**Augen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

**Haut:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

**Verschlucken:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Kein Erbrechen einleiten. Als Vorsichtsmaßnahme ärztliche Hilfe herbeiziehen.

**Einatmen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige

0464

Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten.

#### ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### ENTFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN:

**Flammpunkt:** (Offener Tiegel nach Cleveland) > 225 °C (> 437 °F)

**Selbstentzündung:** Keine Daten verfügbar

**Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):** Unterer/Untere/Unteres: Keine Daten verfügbar  
Oberer/Obere/Oberes: Keine Daten verfügbar

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:** Zum Löschen von Flammen Wassernebel, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verwenden.

##### SCHUTZ DER FEUERWEHRLEUTE:

**Vorgehen bei der Brandbekämpfung:** Dieses Material brennt obwohl es nicht leicht entzündlich ist. Wenn dieses Material an einem Feuer beteiligt ist, geschlossene oder enge Feuerbereiche niemals ohne geeignete Schutzausrüstung einschließlich Pressluftatmer betreten.

**Verbrennungsprodukte:** Äußerst abhängig von den Bedingungen unter denen ein Verbrennen stattfindet. Wenn dieses Material verbrennt, entwickelt sich eine komplexe Mischung aus Schwebstoffen, Flüssigkeiten, Gasen, einschließlich Kohlendioxid, und unbestimmten organischen Verbindungen. Verbrennung kann mit folgenden Substanzen Oxide bilden: Aldehyde, Schwefelwasserstoff, Alkylmercaptane, Stickstoff.

#### ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen aus der Nähe des ausgetretenen Materials entfernen.

**Vorgehen nach einem Austreten der Substanz:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, so dass weitere Kontamination des Bodens, des Oberflächenwassers und des Grundwassers verhindert wird. Das ausgetretene Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei müssen die Vorsichtsmaßnahmen in Belastungskontrollen/Persönlicher Schutz beachtet werden. Geeignete Methoden verwenden, wie Einsatz von nichtbrennbaren Absorptionsmitteln oder Abpumpen. Wenn möglich und angemessen, den kontaminierten Boden entfernen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Bestimmungen entsorgen.

**Berichterstattung:** Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

0465

**ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**Spezielle Anwendung:** Getriebe-Schmiermittel

**Allgemeine Hinweise zur Handhabung:** Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

**Gefahr durch statische Elektrizität:** Beim Umgang mit dem Material können sich elektrostatische Ladungen anreichern, die gefährliche Bedingungen schaffen. Zur Verminderung dieser Gefahr kann das Verbinden und Erden notwendig, aber als alleinige Maßnahme nicht unbedingt ausreichend sein. Alle Verfahren prüfen, bei denen die Möglichkeit einer Erzeugung und Anreicherung elektrostatischer Ladungen bzw. einer entzündlichen Atmosphäre besteht (einschließlich Füllen von Tanks und Behältern, Spritzen beim Füllen, Tanksäuberung, Probenahme, Eichen, Umfüllen, Filtern, Mischen, Umwälzen und Einsatz von Vakuumsaugwagen) und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen treffen.

**Warnhinweise auf dem Behälter:** Der Behälter ist nicht zum Einsatz unter Druckbedingungen gedacht. Zum Leeren des Behälters keinen Druck verwenden. Er könnte explosionsartig platzen. Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.

**ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:**

Die möglichen Gefahren des Produkts in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 3), gültige Belastungsgrenzen, und Aktivitäten am Arbeitsplatz in Betracht ziehen, wenn technische Maßnahmen eingerichtet werden und persönliche Schutzausrüstung gewählt wird. Wenn die technischen Maßnahmen oder Arbeitsmethoden unzureichend sind, um gefährliche Belastungskonzentrationen mit diesem Material zu vermeiden, wird die unten angeführte persönliche Schutzausrüstung empfohlen. Der Benutzer muss alle mit der Ausrüstung gelieferten Anleitungen und Einschränkungen lesen und verstehen, da ein Schutz gewöhnlich nur für einen begrenzten Zeitraum oder unter bestimmten Umständen gewährleistet ist. Die angemessenen CEN-Standards beachten.

**APPARATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:**

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

**PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**Augen-/Gesichtsschutz:** Normalerweise ist kein besonderer Augenschutz notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, als Vorsichtsmaßnahme eine Sicherheitsbrille mit Seitenschutz tragen.

**Hautschutz:** Normalerweise ist keine besondere Schutzkleidung notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, abhängig von den durchgeführten Arbeitsverfahren, physikalischen Anforderungen und anderen Substanzen am Arbeitsplatz, Schutzkleidung tragen. Zu den empfohlenen Materialien für Schutzhandschuhe gehören Nitrilkautschuk.

0466

**Atenschutz:** Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig. Wenn bei einem Arbeitsverfahren Ölnebel abgegeben werden, feststellen, ob die Konzentrationen in der Luft unter den berufsbedingten Belastungsgrenzen für Ölnebel liegen. Wenn nicht, einen zugelassenen Atemschutz anlegen, der ausreichend Schutz vor diesem Material bietet. Für luftreinigende Atemschutzgeräte spezielle Filtereinsätze verwenden.

Für dieses Material oder seine Bestandteile bestehen keine zutreffenden berufsbedingten Belastungsgrenzen. Werte von den örtlichen Behörden einholen.

#### ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Achtung:** Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.

**Farbe:** Farblos bis gelb

**Aggregatzustand:** Flüssigkeit

**Geruch:** Geruch nach organischem Lösemittel

**pH-Wert:** Keine Daten verfügbar

**Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar

**Dampfdichte (Luft = 1):** Keine Daten verfügbar

**Kochpunkt:** Keine Daten verfügbar

**Löslichkeit:** Unlöslich in Wasser.

**Erstarrungspunkt:** Keine Daten verfügbar

**Dichte:** 0.899 kg/l @ 15°C (59°F)

**Viskosität:** 304 - 336 mm<sup>2</sup>/s @ 40°C (104°F)

**Viskosität:** Keine Daten verfügbar

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar

#### ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT

**Chemische Beständigkeit:** Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

**Unverträglichkeit ggü. anderen Stoffen:** Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.

0467

**Gefährliche Polymerisation:** Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

#### ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

##### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Reizung der Augen:** Die Bewertung der Gefahr von Augenreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautreizung:** Die Bewertung der Gefahr von Hautreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautsensibilisierung:** Die Bewertung des Hautsensibilisierungspotentials beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute dermale Toxizität:** Die Bewertung der akuten dermalen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute orale Toxizität:** Die Bewertung der akuten oralen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute Toxizität nach Einatmen:** Die Bewertung der akuten Toxizität nach Einatmen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

##### ERGÄNZENDE TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:

Gemäß Richtlinie 94/69/EG (21. Anpassung der DSD), Nota L, Bezug IP 346/92: „DMSO-Extraktionsmethode“ Wir haben festgestellt, dass die Ausgangsöle in dieser Zubereitung nicht krebserzeugend sind.

#### ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

WGK (Wassergefährdungsklassen) = 1

##### ÖKOTOXIZITÄT

Dieses Material wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft.. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

0468

**MOBILITÄT**

Keine Daten verfügbar.

**PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT**

Dieses Material wird nicht als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft.. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

**Potential zur Bioakkumulation**

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar.

Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizients (Kow): Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden.

Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung:13 02 05

**ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandanforderungen die zutreffenden Gefahrgutbestimmungen zu Rate ziehen.

**ADR/RID-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN ADR

**ICAO/IATA-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN ICAO

**IMO/IMDG-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DES TRANSPORTCODES IMDG

0469

**ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN**

**DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:**

01=EG-Richtlinie 76/769/EWG: Beschränkungen für die Vermarktung und den Gebrauch bestimmter Gefahrstoffe.

02=EG-Richtlinie 90/394 EWG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene

03=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen

04=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 9

05=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 6 und 7

06=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien

07=Deutschland: Technische Anleitungen zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft).

08=Deutschland, TRGS 907

09=Deutschland, TRGS 905

Keine der Bestandteile dieses Materials wurden in den Richtlinienverzeichnissen oben gefunden.

**CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:**

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: AICS (Australien), EINECS (Europäische Gemeinschaft), IECSC (China), KECI (Korea), PICCS (Philippinen), TSCA (Vereinigte Staaten).

Ein oder mehrere Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses nicht: DSL (Kanada), ENCS (Japan).

**KLASSIFIKATION - KENNZEICHNUNG:**

Gemäß den Kriterien der Richtlinie EWG/67/548 (Gefahrstoffe) und EWG/1999/45 (gefährliche Zubereitungen): Nicht eingestuft

- enthält: Olefin-Polysulfid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN**

**VERSIONSANGABE:** Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt ist neu.

**Überarbeitungsdatum:** JULI 15, 2009

**Voller Wortlaut der R-Sätze:**

Keine

0470

**IM VORLIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:**

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration	TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt
STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition	Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration
CVX - Chevron	CARN - Chemical Abstract Registration Number

Nach den Kriterien der EU-Bestimmung 1907/2006 von der Chevron Energy Technology Company, 100 Chevron Way, Richmond, California 94802.

Die vorstehend gemachten Angaben spiegeln den Stand unserer Kenntnisse zum genannten Datum wider. Da diese Angaben möglicherweise unter Bedingungen genutzt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen, mit denen wir nicht vertraut sind, und zu einem späteren Zeitpunkt zugänglich gemachte Daten den Inhalt dieser Angaben möglicherweise verändern, können wir für die Ergebnisse von deren Anwendung keinerlei Verantwortung übernehmen. Die Angaben werden unter der Bedingung erteilt, daß die diese entgegennehmende Person die Eignung des Materials für den jeweils zugedachten Zweck einer eigenen Prüfung unterzieht.

0471

## Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006

**BREOX SL 320**

Seite 1 von 5  
SDB-Nr.: 195311  
überarbeitet am: 10.03.2009  
Druckdatum: 12.11.2009

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

BREOX SL 320

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Gleitmittel auf Basis von: Polyalkylenglykol.

**Verwendung:**

Schmiermittel

**Firmenbezeichnung:**

Cognis GmbH  
Rheinpromenade 1  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: +49 (211) 7940-0

**Kontakt:**

safety-data-sheet-fp@cognis.com

**Notfallauskunft:**

+49 211 797 3350

### 2. Mögliche Gefahren

**Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt**

**Gefahrensymbole:**

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

**R-Sätze:**

keine

**S-Sätze:**

keine

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Gleitmittel auf Basis von: Polyalkylenglykol.

**Inhaltsstoffangaben:**

Wert (%)	Bezeichnung	Symbol	R-Sätze	NOTAE	EG-Nummer
>= 0,1 -	< 1 Amin, C11-14-verzweigt alkyl, monohexyl und dihexylphosphates	Xi, N	R36/38, R51/53		279-632-6
>= 0,1 -	< 1 1-Naphthalinamin, N-Phenyl-	Xi, N	R43, R50/53		201-983-0

0472

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:**

Nicht relevant.

**Nach Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser.

**Nach Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), ggf. Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle. Trinken von 1-2 Gläsern Wasser.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl  
Alkoholbeständiger Schaum.  
Löschpulver  
Kohlendioxid.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Bei Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich.

**Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:**

Kohlenoxide, Aldehyde, Giftige und reizende Dämpfe.

**Zusätzliche Hinweise:**

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Schutzausrüstung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 5

SDB-Nr. : 195311

überarbeitet am: 10.03.2009

Druckdatum: 12.11.2009

**BREOX SL 320**

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung:

- Arbeitsräume ausreichend lüften.
- Sprühung/Aerosolbildung vermeiden.
- Absaugung, wenn das Produkt erwärmt wird.

#### Lagerung:

- Kühl, in geschlossenen Originalgebinden lagern.
- Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- Bei Tanklagerung oberhalb 60°C mit Stickstoff-Schutzgas überlagern.
- Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- Nicht zusammen mit Reduktionsmitteln lagern.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

#### Atemschutz:

- Bei Verarbeitung in offenen Systemen und mit Aerosolbildung, soll ein Atemschutz verwendet werden, der das Eindringen von Aerosolteilchen in die Atemluft verhindert.

#### Handschutz:

- Schutzhandschuhe aus PVC.

#### Augenschutz:

- Dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### Körperschutz:

- Geeignete Schutzkleidung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Bezeichnung	Wert	Prüfung nach
Beschaffenheit:	flüssig	
Geruch:	charakteristisch	
Farbe(n):	bernsteinfarben	
Flammpunkt	255,0 °C	
Dichte (20,0 °C)	1,061 g/cm <sup>3</sup>	ASTM D 1298-99
Viskosität (kinematisch) (Gerätetyp: ; 40 °C)	320,00 mm <sup>2</sup> /s	ASTM D 445-97
Löslichkeit qualitativ	teilweise löslich	keine Angabe
Zündtemperatur	> 370,0 °C	DIN 51794-78

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Stoffe:**

Reaktion mit Oxidationsmitteln.  
Reaktion mit starken Säuren.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Kann sich bei lokaler Erhitzung über 150°C langsam zersetzen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

**Akute orale Toxizität:**

LD50 > 2000 mg/kg Körpergewicht

**Hautreizung:**

nicht reizend

**Augenreizung:**

nicht reizend

## 12. Angaben zur Ökologie

**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Die ökologische Bewertung des Produktes beruht auf Daten der Rohstoffe und/oder vergleichbarer Stoffe.

**Akute Fischtoxizität:**

LC50 > 10 - <= 100 mg Produkt/l.

**Akute Bakterientoxizität:**

EC0 > 10 - <= 100 mg Produkt/l.

**Biologischer Endabbau:**

Die Prüfung des Produktes in Tests auf leichte Abbaubarkeit ergab Werte im Bereich von 10 - < 40 % BSB/CSB oder CO2 bzw. DOC-Abnahme.

Methode: OECD 301 B

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Abfallschlüssel(EAK):**

130206

**Entsorgung des Produktes:**

Vorschriftsgemäß entsorgen.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.  
Entsorgung der Verpackung gemäß behördlichen Vorschriften.

#### 14. Angaben zum Transport

**Allgemeine Hinweise:**

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

#### 15. Vorschriften

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt

**Nationale Vorschriften/Hinweise:**

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999; Annex 4)

#### 16. Sonstige Angaben

**Gefahrensätze:**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Weitere Informationen:**

BREOX ist ein eingetragenes Warezeichen der BP p.l.c. und wird von Cognis UK Ltd unter Lizenz verwendet. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
Überarbeitet am: 17Oct2008  
Seite 1 von 11

## EG-SICHERHEITSDATENBLATT

### ABSCHNITT 1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland.

#### PRODUKT

**Produktbezeichnung:** MOBILGEAR SHC XMP 320  
**Produktbeschreibung:** Synthesegrundstoffe und Additive  
**Produktschlüssel:** 201560403020, 405413, 610535-60  
**Vorgesehene Anwendung:** Getriebeöl

#### FIRMENBEZEICHNUNG

**Lieferant:** ESSO Deutschland GmbH  
Kapstadtring 2  
D-22297 Hamburg  
Deutschland

**24 Stunden Notruf:** 030-19240 (Giftnotruf Berlin)  
**Telefonnummer des Lieferanten:** ++49 (0) 40 6393-0  
**E-Mail:** SDS-DE@EXXONMOBIL.COM

### ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Dieses Produkt gilt nicht als gefährlich im Sinne der EU-Richtlinien (siehe Abschnitt 15).

#### GESUNDHEITSGEFÄHRDUNGEN

Geringer Giftigkeitsgrad. Übermäßige Exposition kann zu Reizungen der Augen, Haut oder Atemwege führen. Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Schäden verursachen.

**Hinweis:** Diese Substanz sollte ohne Beratung durch einen Experten für keine anderen als die Abschnitt 1 beabsichtigten Zwecke verwendet werden. Gesundheitsstudien zeigten, dass die Belastung durch Chemikalien potentiell Risiken für die menschliche Gesundheit darstellen können, die bei verschiedenen Personen verschieden ausgeprägt sein können.

### ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Angaben zu Gefahrstoffen oder komplexen Substanzen

Name	CAS#	EINECS / ELINCS	Konzentration*	Symbole/R-Sätze
AMINE, C11-C14 VERZWEIGTE ALKYL-, MONOHEXYL- UND	80939-62-4	279-632-6	0.1 - 1%	Xi;R36/38, N;R51/53

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
 Überarbeitet am: 17Oct2008  
 Seite 2 von 11

DIHEXYLPHOSPHATE				
BENZOL, C10-13 -ALKYL-DERIVATE	67774-74-7	267-051-0	0.1 - 1%	Xn;R65, R66, N;R50
DITRIDECYL ADIPIAT	16958-92-2	241-029-0	10 - 20%	Keine
KEROSIN	8008-20-6	232-366-4	0.1 - 1%	R10, Xi;R38, Xn;R65, N;R51/53, Note H
METHYLEN BIS(DIBUTYLDITHIOCARBAMAT)	10254-57-6	233-593-1	1 - 5%	R53

\* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn das Produkt kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben. HINWEIS: Zum vollständigen Text der R-Sätze vergl. Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### INHALATION

Aus dem Kontaktbereich entfernen. Helfer müssen Belastungen für sich selbst und andere vermeiden. Geeigneten Atemschutz tragen. Bei Reizung der Atemwege, Schwindelgefühlen, Übelkeit oder Bewusstlosigkeit sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen. Bei Atemstillstand die Atmung durch ein Beatmungsgerät oder durch Mund zu Mund Beatmung unterstützen.

### HAUTKONTAKT

Kontaktstellen mit Wasser und Seife waschen. Wenn das Produkt in oder unter die Haut oder in einen Körperteil injiziert wurde, sollte die Person unabhängig vom Aussehen oder der Größe der Wunde sofort von einem Arzt als chirurgischer Notfall begutachtet werden. Obwohl Symptome durch Injektion bei hohem Druck zunächst minimal oder nicht vorhanden sein können, kann die frühe chirurgische Behandlung innerhalb der ersten Stunden den endgültigen Umfang der Verletzung beträchtlich verringern.

### AUGENKONTAKT

Gründlich mit Wasser spülen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Hilfe herbeiziehen.

### EINNAHME

Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Bei Unwohlsein medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

## ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### LÖSCHMITTEL

**Geeignete Löschmittel:** Zum Löschen Wassernebel, Schaum, Pulver- oder Kohlendioxid- (CO<sub>2</sub>) Feuerlöscher verwenden

**Ungeeignete Löschmittel:** Direkter Wasserstrahl

### BRANDBEKÄMPFUNG

**Anleitungen zur Brandbekämpfung:** Das Gebiet evakuieren. Abfließende Feuerlöschmaterialien oder deren Verdünnungen nicht in Gewässer, Abwassersysteme oder Trinkwasserreservoirs gelangen lassen. Feuerwehrleute müssen eine Standardschutzausrüstung verwenden, einschließlich flammhemmende Mäntel,



## SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### EXPOSITIONSGRENZWERTE

#### Expositionsgrenzwerte / Richtwerte (Anmerkung: Expositionsgrenzwerte sind absolut)

Substanzbezeichnung	Form	Grenzwert / Norm		Hinweis	Quelle	Jahr
DITRIDECYL ADIPIAT		8 Std.Mw.	5 mg/m <sup>3</sup>		ExxonMobil	2008
KEROSIN	Stabiles Aerosol	8 Std.Mw.	5 mg/m <sup>3</sup>		ExxonMobil	2008
KEROSIN	Dampf.	8 Std.Mw.	200 mg/m <sup>3</sup>		ExxonMobil	2008
KEROSIN [als gesamter Kohlenwasserstoffdampf]	Nicht- Aerosol	8 Std.Mw.	200 mg/m <sup>3</sup>	Haut	ACGIH (USA)	2008

**Expositionsgrenzwerte / Richtwerte für Stoffe, die beim Umgang mit diesem Produkt entstehen können:** Wenn das Auftreten von Nebeln / Aerosolen möglich ist, wird Folgendes empfohlen:  
5 mg/m<sup>3</sup> - ACGIH TLV; 10 mg/m<sup>3</sup> - ACGIH STEL.

Hinweis: Informationen über empfohlene Überwachungsverfahren können von den zuständigen Ämtern und Instituten eingeholt werden:

Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BGIA)

### TECHNISCHE SCHUTZEINRICHTUNGEN

Das notwendige Schutzausmaß und die Art der technischen Maßnahmen hängen von den potentiellen Expositionsbedingungen ab. Mögliche technische Maßnahmen:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

### BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION AM ARBEITSPLATZ

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch aus.

**Atemschutz:** Wenn durch technische Maßnahmen die Schadstoffkonzentrationen in der Luft nicht auf einem für die Gesundheit der Arbeitskräfte hinreichenden Stand gehalten werden kann, kann ein zugelassener Atemschutz angebracht sein. Soweit zutreffend, müssen Wahl, Gebrauch und Wartung des Atemschutzes den Vorschriften entsprechen. Zu den für diese Substanz geeigneten Atemschutzgeräten gehören:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

Verwenden Sie bei hohen Konzentrationen in der Luft ein zugelassenes Druckschlauchgerät. Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein bei zu geringem Sauerstoffgehalt, wenn gefährliche Schadstoffkonzentrationen nicht wahrgenommen werden können, oder die Kapazität / Zulassung von Filtergeräten nicht ausreichend ist.

**Handschutz:** Spezielle Informationen über Handschuhe basieren auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Handschuhhersteller. Die Angemessenheit der Handschuhe und die Durchdringungszeiten können aufgrund der besonderen Anwendungsbedingungen unterschiedlich sein. Für besondere Hinweise zur Auswahl der Handschuhe und den Durchdringungszeiten wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
Überarbeitet am: 17Oct2008  
Seite 5 von 11

Handschuhe sollten geprüft und ersetzt werden, wenn sie Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Zu den für diese Substanz geeigneten Handschuhtypen gehören:  
Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Schutz erforderlich.

**Augenschutz:** Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

**Haut- und Körperschutz:** Spezielle Informationen über Kleidung beruhen auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Hersteller. Zu den für dieses Material geeigneten Schutzkleidungen gehören:  
Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Hautschutz erforderlich. In Übereinstimmung mit guten Arbeitshygienemaßnahmen, sollten Vorkehrungen zur Vermeidung von Hautkontakt ergriffen werden.

**Spezifische Hygienemaßnahmen:** Immer gute persönliche Hygiene einhalten wie das Waschen nach dem Umgang mit dem Material sowie vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidung und Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen. Für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

## BERGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

Vgl. Abschnitte 6, 7, 12, 13.

## ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Typische physikalische und chemische Eigenschaften werden unten angegeben. Wenden Sie sich für zusätzliche Daten an den Zulieferer in Abschnitt 1.

### ALLGEMEINE ANGABEN

**Aggregatzustand:** flüssig  
**Farbe:** bernsteinfarben  
**Geruch:** charakteristisch  
**Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

### WICHTIGE ANGABEN ZUM GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ SOWIE ZUR SICHERHEIT

**Relative Dichte (bei 15.6 °C):** 0.86  
**Flammpunkt [Verfahren]:** 205°C (401°F) [ASTM D-93]  
**Zündbereich (Vol.-% in Luft ca.):** Untere Expl. Grenze: 0.9 Obere Expl. Grenze: 7.0  
**Selbstentzündungstemperatur:** nicht bestimmt  
**Siedepunkt / Bereich:** > 316°C (600°F)  
**Dampfdichte (Luft = 1):** > 2 bei 101 kPa  
**Dampfdruck:** < 0.013 kPa (0.1 mm Hg) bei 20°C  
**Verdunstungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 1):** nicht bestimmt  
**pH-Wert:** na  
**Logarithmus des Verteilungskoeffizienten zwischen n-Octanol und Wasser:** nicht bestimmt  
**Löslichkeit in Wasser:** Vernachlässigbar  
**Viskosität:** 335 cSt (335 mm<sup>2</sup>/sec) bei 40°C | 38.3 cSt (38.3 mm<sup>2</sup>/sec) bei 100°C  
**Oxidierende Eigenschaften:** Vgl. Abschnitte 3,15,16.

### SONSTIGE ANGABEN

**Erstarrungspunkt:** nicht bestimmt  
**Schmelzpunkt:** na  
**Pourpoint:** -32°C (-26°F)  
**DMSO Extrakt (nur für Mineralöle), IP-346:** < 3 % Gew

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
 Überarbeitet am: 17Oct2008  
 Seite 6 von 11

**ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**STABILITÄT:** Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

**ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN:** Übermäßige Hitze. Hochenergetische Zündquellen.

**ZU VERMEIDENDE WERKSTOFFE:** Starke Oxidationsmittel

**GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE:** Dieses Produkt zersetzt sich nicht bei Umgebungstemperaturen.

**Gefährliche Polymerisation:** nein

**ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

**Akute Toxizität**

<b>Expositionsweg</b>	<b>Schlussfolgerung/Anmerkungen</b>
<b>INHALATION</b>	
Toxizität (Ratte): LC50 > 5000 mg/m <sup>3</sup>	Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
Reizung: Toxikologische Wirkungsschwelle nicht vorhanden.	Unbedeutende Gefahr bei normalen Handhabungs- bzw. Außentemperaturen. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.
<b>EINNAHME</b>	
Toxizität (Ratte): LD50 > 5000 mg/kg	Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
<b>Haut</b>	
Toxizität (Kaninchen): LD50 > 5000 mg/kg	Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
Reizung (Kaninchen): Daten vorhanden	Unbedeutende Hautreizungen bei Außentemperatur. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen
<b>Augen</b>	
Reizung (Kaninchen): Daten vorhanden	Kann leichte kurzfristige Augenbeschwerden hervorrufen. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen

**CHRONISCHE / ANDERE WIRKUNGEN**

**Vom Produkt:**

Wiederholte und/oder längere Belastung kann Haut- und Augenreizungen sowie Reizungen der Atemwege verursachen.

**Enthält:**

Grundöl, stark raffiniert: In Tierversuchen nicht krebserregend. Repräsentative Substanz besteht den modifizierten Ames-Test, IP-346 und/oder andere Screeningtests. Untersuchungen durch Hautbelastung und Einatmen zeigten minimale Auswirkungen; nicht spezifische Infiltration von Immunzellen, Ölablagerung und minimale Granulombildung in den Lungen. Bei Versuchstieren nicht sensibilisierend. Ausgangsöle, synthetisch: Basierend auf Laborstudien mit dem gleichen Produkt oder ähnlichen Produkten werden - bei normalem Gebrauch - keine signifikanten Auswirkungen auf die Gesundheit erwartet. Nicht mutationsauslösend oder genotoxisch.

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
Überarbeitet am: 17Oct2008  
Seite 7 von 11

Nicht sensibilisierend bei Versuchstieren und Menschen.

Zusätzliche Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

## ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Die gegebenen Informationen basieren auf Daten, die für das Produkt, die Bestandteile des Produktes und ähnliche Produkte zur Verfügung stehen.

### ÖKOTOXIZITÄT

Produkt -- Wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen.

### MOBILITÄT

Grundölbestandteil -- Dieses Material hat eine geringe Löslichkeit und schwimmt. Es geht wahrscheinlich vom Wasser auf das Land über. Es kann eine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe erwartet werden.

### PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

#### Biotischer Abbau:

Grundölbestandteil -- Wird als inhärent biologisch abbaubar angesehen.

### BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Grundölbestandteil -- Besitzt ein Potential zur Bioakkumulation, jedoch können Metabolismus oder physikalische Eigenschaften die Biokonzentration reduzieren oder die biologische Verfügbarkeit begrenzen.

## UMWELTDATEN

Bestandteil	Akute Aquatische Toxizität
BENZOL, C10-13 -ALKYL-DERIVATE	L(E)C50 >0.1 - 1 mg/L

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Empfehlungen zur Entsorgung auf Grundlage der gelieferten Substanz. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Entsorgung zutreffenden Gesetzen und Richtlinien und den Produkteigenschaften erfolgen.

### ENTSORGUNGSRICHTLINIEN

Das Produkt ist zum Verbrennen in einem geschlossenen, kontrollierten Brennofen zum Brennstoffwert geeignet, oder zur Entsorgung durch kontrolliertes Verbrennen bei sehr hohen Temperaturen, bei denen die Bildung unerwünschter entzündlicher Produkte vermieden wird.

### ANGABEN ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG

Europäischer Abfallschlüssel: 13 02 06

Hinweis: Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht.

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
Überarbeitet am: 17Oct2008  
Seite 8 von 11

Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

Dieses Produkt gilt entsprechend der Richtlinie 91/689/EEC als gefährlicher Abfall, und unterliegt dieser Richtlinie, wenn nicht Artikel 1(5) dieser Richtlinie gilt.

**Warnung für leere Behälter:** Warnung für leere Behälter (soweit zutreffend): Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. Behälter nicht ohne genaue Anweisungen auffüllen oder säubern. Leere Fässer müssen völlig entleert und sicher aufbewahrt werden bis sie auf geeignete Weise wiederverwendet oder entsorgt werden können. Leere Behälter müssen über qualifizierte oder zugelassene Unternehmen gemäß der geltenden Bestimmungen recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. BEHÄLTER NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, HARTLÖTEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER HITZE, FLAMMEN, FUNKEN, STATISCHER ELEKTRIZITÄT ODER ANDEREN ZÜNDQUELLEN AUSSETZEN. SIE KÖNNEN EXPLODIEREN UND ZU VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

**LANDWEG (ADR/RID) :** Dieses Produkt unterliegt nicht den ADR/RID Bestimmungen für Strassen-/Schienentransport.

**BINNENGEWÄSSER (ADNR) :** Dieses Produkt unterliegt nicht den ADNR Bestimmungen für den Binnenschiffstransport.

**SEEWEG (IMDG) :** Dieses Produkt unterliegt nicht den Bestimmungen des IMDG-Codes für den Seeschiffstransport.

**LUFTWEG (IATA) :** Dieses Produkt unterliegt nicht den IATA-DGR Bestimmungen für den Lufttransport.

## ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

Die Substanz ist gemäß der Definition in den EU-Bestimmungen über gefährliche Stoffe/Zubereitungen nicht gefährlich.

**EU-KENNZEICHNUNG:** Nicht kennzeichnungspflichtig entsprechend den EU-Richtlinien

## RECHTLICHER STATUS UND GELTENDE GESETZE UND BESTIMMUNGEN

Ist in den folgenden Verzeichnissen / Ländern gelistet: AICS, IECSC, DSL, EINECS, ENCS, KECI, TSCA

Im Land geltende Gesetze und Bestimmungen:

Für weitere Gebrauchshinweise wird auf die Unfallverhütungsvorschriften (BGV) und Unfallverhütungsvorschriften für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (BGR) verwiesen.

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1

**Störfallverordnung:** Unterliegt nicht den Bestimmungen der deutschen Störfallverordnung.

**Weitere deutsche Bestimmungen:** Die Bestimmungen der "Anlagenverordnung (VAwS) der Länder sind beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu beachten.

**Technische Anleitung - Luft (TA-Luft):** Dieses Produkt enthält Stoffe, die Nummer 5.2.5 unterliegen.

## **ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN**

**nb =nicht bestimmt, na = nicht anwendbar**

**SCHLÜSSEL ZU DEN RISIKOCODES BEFINDEN SICH IN ABSCHNITT 2 UND 3 DIESES DOKUMENTS (nur zur Information):**

R50; Sehr giftig für Wasserorganismen.

R53; Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65; Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66; Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### **DIESES SICHERHEITSDATENBLATT ENTHÄLT FOLGENDE ÄNDERUNGEN:**

Änderungen (überarbeitet):

Abschnitt 4: Erste Hilfe - Augen wurde(n) geändert.

Abschnitt 4: Erste Hilfe - Einnahme wurde(n) geändert.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung - Geeignete Löschmittel wurde(n) geändert.

Abschnitt 6: Benachrichtigungsverfahren - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: Stabilität - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: zu vermeidende Bedingungen - Kopfzeile wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: zu vermeidende Werkstoffe - Kopfzeile wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: Zersetzungserzeugnisse - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstungen - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 12: Mobilität - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 13: Warnung für leere Behälter wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Aggregatzustand wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Schlussfolgerung zur tödlichen Hauteinwirkung wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Inhalation - Toxizität - Schlussfolgerung wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Einnahme - Toxizität - Schlussfolgerung wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Verdampfungsgeschwindigkeit wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Verteilungskoeffizient zwischen n-Octanol und Wasser wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Persönliche Schutzausrüstung - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Handschutz wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung wurde(n) geändert.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung - Sätze zur Lagerung wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Haut - Testergebnisse wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Orale Toxizität - Testdaten wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Inhalation - Reizung - Testdaten wurde(n) geändert.

Abschnitt 5: Gefährliche Verbrennungsprodukte wurde(n) geändert.

Abschnitt 6: Unbeabsichtigte Freisetzung - Vorgehen nach einem Austreten der Substanz - Wasser wurde(n) geändert.

Abschnitt 9: Zündtemperatur wurde(n) geändert.

Abschnitt 15: EU-Verzeichnisse - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Schlussfolgerung zur Hautreizung wurde(n) geändert.

Abschnitt 11: Andere Wirkungen auf die Gesundheit - Überschrift wurde(n) geändert.

Abschnitt 15: Nationales Chemikalienverzeichnis wurde(n) geändert.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung - Umweltschutzmaßnahmen wurde(n) geändert.

Abschnitt 16: Code für MHC's wurde(n) geändert.

Zusammensetzung: keine Bestandteile wurde(n) geändert.

Abschnitt 15: Störfallverordnung wurde(n) geändert.

Abschnitt 8: Expositionsgrenzwerte / Richtwerte - Überschrift wurde(n) geändert.

Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320  
Überarbeitet am: 17Oct2008  
Seite 10 von 11

---

Abschnitt 9: Erstarrungspunkt C (F) wurde(n) geändert.  
Mögliche Gefahren: EU-Hinweis Nicht gefährlich wurde(n) geändert.  
Abschnitt 11: Chronische Toxizität - Komponenten wurde(n) geändert.  
Abschnitt 1: Landesgesetze wurde(n) geändert.  
Zusammensetzung: R-Satz Fußnote wurde(n) geändert.  
Abschnitt 1: Firmenkontakte sortiert nach Prioritäten wurde(n) geändert.  
Zusammensetzung: CAS-Nummer wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: Konzentration - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: Liste der Bestandteile wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: EINECS/ELINCS wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: Symbol/R-Satz Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 16: Schlüssel zu den Risikocodes - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: Konzentration Fußnote wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: Name der Substanz oder der komplexen Substanz wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 16: Schlüssel zu den Risikocodes wurde hinzugefügt.  
Zusammensetzung: Liste der Substanzen - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Liste Expositionsgrenzen wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 1: Anschrift des Lieferanten wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Expositionsgrenzwerte - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Expositionsgrenzwerte - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Tabelle Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz - Spalte Substanzbezeichnung - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Tabelle Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz - Spalte Form - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Tabelle Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz - Spalte Grenzwert - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Tabelle Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz - Spalte Bezeichnung - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Tabelle Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz - Spalte Quelle - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 8: Tabelle Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz - Spalte Jahr - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 16: Globaler Disclaimer wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 12: Tabelle umweltgefährlicher Komponenten in Section 12 wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 12: Tabelle umweltgefährlicher Komponenten in Section 12 wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 12: Tabelle umweltgefährlicher Komponenten in Section 12 wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 12: Umweltdaten - Überschrift wurde hinzugefügt.  
Abschnitt 1: Firmenanschrift wurde gestrichen.  
Abschnitt 16: Hinweis wurde gestrichen.

---

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Glauben von ExxonMobil korrekt und zuverlässig. Bitte wenden Sie sich an ExxonMobil, um sicherzustellen, dass es sich um das aktuellste verfügbare Dokument von ExxonMobil handelt. Die Informationen und Empfehlungen werden zur Befolgung und Prüfung vonseiten des Verwenders angeboten. Es ist die Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass das Produkt für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist. Wenn der Käufer das Produkt neu verpackt, liegt es in der Verantwortung des Verwenders sicherzustellen, dass dem Behälter die richtigen Gesundheits- und Sicherheitsinformationen sowie andere notwendige Informationen beigelegt werden. Handhabern und Anwendern müssen geeignete Warnungen und Hinweise zur sicheren Handhabung zur Verfügung gestellt werden. Änderungen dieses Dokuments sind strengstens verboten. Die Neuveröffentlichung oder Weiterleitung dieses Dokuments ist sowohl teilweise als auch vollständig nur in dem Ausmaß gestattet, in dem es gesetzlich erforderlich ist. Der Begriff ExxonMobil wird der Einfachheit halber verwendet. Dazu können alleine oder miteinander die ExxonMobil Chemical Company, die ExxonMobil Corporation und alle Geschäftspartner gehören, an denen sie direkt oder indirekt auf irgendeine Weise Beteiligungen halten.



Produktbezeichnung: MOBILGEAR SHC XMP 320

Überarbeitet am: 17Oct2008

Seite 11 von 11

---

Nur zum internen Gebrauch

MHC: 0B, 0B, 0, 0, 0, 0

PPEC: A

DGN: 2508998XDE (548975)

---

0487

## Sicherheitsdatenblatt

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Produktname** : Shell Rhodina Grease BBZ  
**Verwendung** : Fett für Industrie und Kraftfahrzeug.  
**Produktcode** : 001B0909

**Hersteller/Lieferant** : Shell Deutschland Oil GmbH  
Suhrenkamp 71-77  
D-22335 Hamburg

**Telefon** : (+49) 40 6324-6255  
**Fax** : (+49) 40 6321-051  
**E-Mail-Kontakt für SDB** : Bei Fragen zum Inhalt dieses SDB senden Sie bitte eine E-Mail an lubricantSDS@shell.com

**Notrufnummer** : +49 (0)40 6324-5110

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**EG-Einstufung** : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

**Gefahren für die menschliche Gesundheit** : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen. Hochdruckeinspritzung unter die Haut kann zu schweren Schäden einschließlich örtlicher Nekrosen führen. Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten.

**Anzeichen und Symptome** : Örtliche Nekrosen zeigen sich an einem verzögerten Schmerzempfinden und Gewebeschädigungen wenige Stunden nach der Einspritzung. Zu den Anzeichen und Symptomen der Ölakne/Follikulitis kann die Entstehung von Mitessern und Pickeln in den exponierten Hautpartien zählen. Das Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen.

**Sicherheitsrisiken** : Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.  
**Gefahren für die Umwelt** : Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Beschreibung der Zubereitung** : Ein Schmierfett, das aus hochraffiniertem Mineralöl, Polyalphaolefinen und Additiven besteht.

#### Gefährliche Bestandteile

Chemischer Name	CAS	EINECS	Symbol(e)	R-Satz/Sätze	Konzentration
Niedrig viskose Polyalphaolefine	68649-11-6	500-228-5	Xn	R65	30,00 - 40,00 %

0438

## Sicherheitsdatenblatt

**Zusätzliche Informationen** : Das hochraffinierte Mineralöl enthält nach IP 346 einen DMSO-extrahierbaren Anteil von weniger als 3 % (w/w). Die EG R-Sätze im vollständigen Wortlaut enthält Kapitel 16.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Informationen** : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.
- Einatmung** : Bei normalen Gebrauchsbedingungen keine Behandlung notwendig. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese vorhanden. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, dass das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruckanwendungen ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen abwarten. Auch wenn keine sichtbaren Verletzungen vorliegen, Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt** : Auge mit reichlich Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Im allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt, holen Sie jedoch medizinische Beratung ein.
- Hinweise für den Arzt** : Symptomatische Behandlung. Hochdruckeinspritzverletzungen machen, um Gewebeschäden und Funktionsverlust zu minimieren, einen unverzüglichen chirurgischen Eingriff und evtl. eine Steroidtherapie notwendig. Da die Eintrittswunden klein sind und die Schwere der eigentlichen Schädigung nicht widerspiegeln, ist unter Umständen eine chirurgische Untersuchung zur Ermittlung des Ausmaßes der Schädigung notwendig. Lokalanästhetika oder heiße Umschläge vermeiden, da sie zu Schwellungen, Gefäßkrämpfen und Blutleere führen können. Eine sofortige chirurgische Dekompression, Entfernung von nekrotischem Gewebe und Beseitigung von Fremdstoffen muss unter Vollnarkose geschehen, eine umfassende Untersuchung ist erforderlich.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

- Spezifische Gefahren** : Gefährliche Zersetzungsprodukte: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen können dann entstehen, einschließlich Kohlenmonoxid. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.
- Löschmittel** : Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
- Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner** : Geeignete Schutzausrüstung einschl. Frischluftatemgerät muß getragen werden, wenn ein Feuer in geschlossenen Räumen bekämpft wird.

0489

## Sicherheitsdatenblatt

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Anleitung zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten. Alle behördlichen und internationalen Vorschriften beachten.

- Schutzmaßnahmen** : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Angemessene Rückhaltemaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperrn aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern.
- Reinigungsmethoden** : Zur Entsorgung oder Wiederaufbereitung gemäß den örtlichen/lokalen Vorschriften in einen geeigneten und deutlich gekennzeichneten Behälter schaufeln.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen** : Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Ordnungsgemäße Entsorgung von jeglichen kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern. Die Informationen in diesem Datenblatt sollten als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.
- Handhabung** : Längere oder wiederholte Berührung mit der Haut vermeiden. Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden.
- Lagerung** : Behälter dicht verschlossen halten und an kühlem, gut gelüfteten Ort lagern. Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschließbare Behälter verwenden. Lagertemperatur: 0 - 50°C / 32 - 122°F
- Empfohlene Materialien** : Für Behälter oder Behälterbeschichtung Weichstahl oder High-Density Polyethylen (HDPE) verwenden.
- Ungeeignete Materialien** : PVC.
- Zusätzliche Informationen** : Polyethylenbehälter dürfen höheren Temperaturen aufgrund der Gefahr einer möglichen Verformung nicht ausgesetzt werden.  
VCI-Lagerklasse: 10  
Brandklasse: B.

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

- Zusätzliche Informationen** : Aufgrund der halbfesten Konsistenz des Produkts ist die

0490

## Sicherheitsdatenblatt

- Expositionsbegrenzung** : Entstehung von Nebeln und Stäuben unwahrscheinlich. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Prüfungen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Prüfungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten: Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentration in der Luft. Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.
- Persönliche Schutzausrüstung Atemschutz** : Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sollte den nationalen Standards entsprechen. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.  
: Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz notwendig. Im Sinne der Guten Industriehygiene Praxis sollten Vorkehrungen gegen das Einatmen des Materials getroffen werden. Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Kombinationsfilter für Partikel, Gase und Dämpfe (Siedepunkt > 65°C, 149°F; nach EN141) verwenden.
- Handschutz** : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (geprüft nach z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, Handschuhdicke, Fingerfertigkeit. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe sollten ersetzt werden. Eine persönliche Hautpflege ist unabdingbare Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe sind auf sauberen Händen zu tragen. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gewaschen und gründlich abgetrocknet werden. Es wird empfohlen eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.
- Augenschutz** : Schutzbrille oder Vollmaske tragen, wenn Spritzer leicht auftreten können. Geprüft nach EU-Standard EN166
- Schutzkleidung** : Hautschutz, der über die übliche Arbeitskleidung hinausgeht, normalerweise nicht erforderlich.
- Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** : Überwachung der Konzentration der Stoffe im Atemschutzbereich von Beschäftigten oder allgemein am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung eines OEL-Wertes und die Eignung von Expositionsbegrenzungen zu bestätigen. Bei einigen Stoffen kann auch biologische Überwachung geeignet sein.
- Umweltkontrollmaßnahmen** : Freisetzung in die Umwelt minimieren. Eine Umweltbeurteilung muss vorgenommen werden, um die Einhaltung der örtlichen Umweltschutzvorschriften zu gewährleisten.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

0491

## Sicherheitsdatenblatt

Erscheinungsbild	: Braun. Halbfest bei Umgebungstemperatur.
Geruch	: Leichter Kohlenwasserstoffgeruch.
pH	: Nicht anwendbar.
Siedepunkt/Siedebereich	: Keine Angaben verfügbar
Tropfpunkt	: Typisch 140 °C / 284 °F
Flammpunkt	: > 200 °C / 392 °F (COC)
Obere/ untere	: Typisch 1 - 10 %(V) (auf Mineralölbasis)
Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	
Selbstentzündungs - temperatur	: > 320 °C / 608 °F
Dampfdruck	: < 0,5 Pa bei 20 °C / 68 °F (geschätzt)
Dichte	: Typisch 900 kg/m <sup>3</sup> bei 15 °C / 59 °F
Löslichkeit in Wasser	: Vernachlässigbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser.	: > 6 (bezogen auf Informationen über vergleichbare Produkte)
Dampfdichte (Luft=1)	: > 1 (geschätzt)
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc=1)	: Keine Angaben verfügbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	: Stabil.
Zu Vermeidende Bedingungen	: Extreme Temperaturen und extremes Sonnenlicht.
Zu Vermeidende Materialien	: Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei normaler Lagerung nicht zu erwarten.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Grundlagen der Bewertung	: Die Bewertung wurde aus toxikologischen Daten von Einzelkomponenten oder ähnlichen Produkten abgeleitet.
Akute orale Toxizität	: Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 5000 mg/kg , Ratte
Akute dermale Toxizität	: Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 5000 mg/kg , Kaninchen
Akute Inhalationstoxizität	: Gilt unter normalen Gebrauchsbedingungen beim Einatmen nicht als gefährlich.
Hautreizung	: Gilt als leicht reizend. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen.
Augenreizung	: Gilt als leicht reizend.
Reizwirkung auf die Atemorgane	: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel kann Reizungen hervorrufen.
Sensibilisierung	: Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.
Giftigkeit bei wiederholter Gabe	: Stellt vermutlich keine Gefahr dar.
Mutagenität	: Wird nicht als mutagen betrachtet.
Karzinogenität	: Produkt enthält Mineralölarten, die im Tierversuch bei dermalen Verabreichung („Skin painting“) als nicht krebserregend nachgewiesen wurden. Hochraffinierte

0492

## Sicherheitsdatenblatt

- Mineralöle sind von der International Agency for Research on Cancer (IARC) nicht als krebserregend eingestuft. Eine krebserzeugende Wirkung anderer Bestandteile ist nicht bekannt.
- Reproduktions- und Entwicklungstoxizität** : Stellt vermutlich keine Gefahr dar.
- Zusätzliche Informationen** : Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten, die sich während des Gebrauchs angesammelt haben. Die Konzentration dieser schädlichen Verunreinigungen ist abhängig vom Gebrauch, und sie können bei der Entsorgung zu Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt führen. Das GESAMTE Altfett ist vorsichtig zu handhaben, eine Berührung mit der Haut ist möglichst zu vermeiden. Hochdruckeinspritzung des Produkts in die Haut kann zu örtlichen Nekrosen führen, wenn Produkt nicht chirurgisch entfernt wird.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten und der Ökotoxikologie ähnlicher Erzeugnisse.

- Akute Toxizität** : Schwerlösliches Gemisch. Kann durch Aufschwimmen Verschmutzung (Verklebung) bei Lebewesen im Wasser verursachen. Praktisch keine toxische Wirkung (geschätzt): LL/EL/IL50 >100 mg/l (für Wasserorganismen) (LL/EL50 ausgedrückt als die nominale Menge des Produkts, die zur Zubereitung eines wässrigen Versuchsextrakts benötigt wird). Mineralöl hat bei Konzentrationen unter 1 mg/l vermutlich keine dauerhaften Auswirkungen auf Wasserorganismen.
- Mobilität** : Liegt in halbfester Form vor. Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.
- Persistenz / Abbaubarkeit** : Keine leichte biologische Abbaubarkeit (geschätzt). Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.
- Bioakkumulation** : Enthält Bestandteile mit potentieller Bioakkumulation.
- Andere ungünstige Effekte** : Produkt ist ein Gemisch aus nicht flüchtigen Bestandteilen, die vermutlich nicht in erheblichen Mengen an die Luft abgegeben werden. Besitzt vermutlich kein Ozonabbau-, photochemisches Ozonbildungs- oder Erderwärmungspotenzial.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produktentsorgung** : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation 0493

## Sicherheitsdatenblatt

- oder Wasserläufe gelangen lassen.
- Entsorgung ungereinigter Verpackungen** : In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften entsorgen; bevorzugt durch einem zugelassenen Abfallstoffsammler oder -verwerter, von dessen Eignung man sich vorher überzeugt hat.
- Nationale Vorschriften** : Die Entsorgung sollte entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften erfolgen.  
EU-Abfallschlüssel: 12 01 12 gebrauchte Wachse und Fette.  
Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.

---

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### ADR

Dieses Material ist laut ADR-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

#### RID

Dieses Material ist laut RID-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

#### ADNR

Dieses Material ist laut ADNR-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

#### IMDG

Dieses Material ist laut IMDG-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

#### IATA (Länderspezifische Abweichungen sind möglich)

Dieses Material ist laut IATA-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

---

### 15. VORSCHRIFTEN

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

- EG-Einstufung** : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.  
**EG-Gefahrensymbol** : Kein Gefahrensymbol erforderlich.  
**R-Sätze** : Nicht klassifiziert.  
**S-Sätze** : Nicht klassifiziert.  
**EINECS** : Alle Bestandteile verzeichnet oder ausgenommen (Polymer).  
**TSCA** : Alle Bestandteile verzeichnet.

Nationale Gesetzgebung

**Wassergefährdungsklasse** : WGK 2 - Wassergefährdend (Anhang 2, VwVwS, Zubereitungen).

**Sonstige Angaben** : Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich

0494

## Sicherheitsdatenblatt

aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.4.9 beachten.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

---

R-Satz/Sätze

R65 Nicht klassifiziert.  
Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**Sicherheitsdatenblatt-  
Versionsnummer** : 1.0

**überarbeitet am** : 13.06.2008

**Sicherheitsdatenblatt-  
Überarbeitungen** : Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

**Sicherheitsdatenblatt-  
richtlinie** : Verordnung 1907/2006/EG

**Verteilung der  
Sicherheitsdatenblätter  
Klausel** : Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.  
: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Kapitel 16 nicht anderweitig spezifiziert sind.

0495



# SICHERHEITSDATENBLATT

LGWM 1

Zuletzt geändert: 06.10.2010

Ersetzt Datum: 01.11.2007

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**HANDELSNAME** LGWM 1  
**VERWENDUNGSBEREICH** Fett.

### NATIONALER HERSTELLER/IMPORTEUR

**Unternehmen** SKF Maintenance Products  
**Adresse** Postbus 1008  
**Postl.z./Ort** NL-3430 BA Nieuwegein  
**Land** The Netherlands  
**Telefon** +31 30 6307200  
**Fax** +31 30 6307205

### ANSPRECHPARTNER

Name	E-Mail	Telefon	Land
David Sébastien	sebastien.david@skf.com	+ 31 30 6307200	The Netherlands

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### GESUNDHEIT

Kann Reizungen der Augen verursachen.  
Durch länger anhaltenden oder wiederholten Kontakt wird die Haut trocken und gereizt.

### FEUER UND EXPLOSION

Nicht entflammbar, aber brennbar.

### UMWELT

Aus Ölprodukten können sich Erd- und Wasserschadstoffe bilden.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Name des Bestandteils	Reg.Nr.	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Konz. (Gew.-%)	Gefahrenklasse/Anm.
Grundöl-nicht spezifiziert		-	-	60 - 100 %	Nicht kennzeichnungspflichtig
Zeichenerklärung: T+=Sehr giftig, T=Giftig, C=Ätsend, Xn=Gesundheitsschädlich:, Xi=Reizend E=Explosionsgefährlich:, O=Brandfördernd:, F+=Hochentzündlich:, F=Leicht entzündlich:, N=Umweltgefährlich, Krebs= Krebserzeugend, Mut=Erbgutverändernd, Repr=Fortpflanzungsgefährdend:, Konz.=Konzentration					

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### EINATMEN

Betroffene Person sofort aus der Gefahrenzone bringen.In Ruheposition bringen und für Wärme und frische Luft sorgen.Bei auftretenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.

### HAUTKONTAKT

Kontaminierte Hautpartien sofort mit Wasser und Seife oder mildem Reinigungsmittel abspülen. Getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Wasser abspülen.Zur Vermeidung von spröder und rissiger Haut Hände mit geeigneter Handcreme einreiben.Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat suchen.

### KONTAKT MIT AUGEN

Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen und dabei Augenlider aufhalten.Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten weiterspülen (Augenlider aufhalten).Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat suchen.

### VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN!Bei Erbrechen den Kopf so niedrig halten, dass der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangen kann.Mund gründlich mit Wasser ausspülen.Einige Gläser Wasser oder Milch trinken.Ärztlichen Rat suchen.

0496



## SICHERHEITSDATENBLATT

LGWM 1

Zuletzt geändert: 06.10.2010

Ersetzt Datum: 01.11.2007

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Löschmittel: Kohlendioxid, Pulver, Schaum, Wasserberieselung oder Wasserdampf.

#### UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Nicht mit direktem Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

#### FEUERLÖSCHVERFAHREN

Falls gefahrlos möglich, Behälter aus der Brandzone bringen. Von Feuer bedrohte Behälter mit Wasser kühlen. Falls möglich, Feuer von einer geschützten Stelle aus bekämpfen.

#### FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Nicht entflammbar, aber brennbar. Bei Berührung mit Feuer werden Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffe freigesetzt.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG BEI BRAND

Allgemeines: Alle Mitarbeiter evakuieren, bei Brandbekämpfung Schutzausrüstung tragen. Tragbares Atemschutzgerät verwenden, wenn das Produkt mit Feuer in Berührung kommt.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG VON PERSONENSCHÄDEN

Für ausreichende Belüftung sorgen. Kontakt mit der Haut, den Augen und den Atemwegen vermeiden. Erforderliche Schutzausrüstung tragen. Emissionen von Zündquellen fernhalten.

#### SICHERHEITSMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER AUSSENUMWELT

Darf nicht in das Abwassersystem, die Trinkwasserversorgung oder das Erdreich gelangen.

#### GEEIGNETE METHODEN ZU SCHADENSBEGRENZUNG UND REINIGUNG

Produkt trocknen, abkratzen oder mit inertem Material aufnehmen und in einen Abfallbehälter füllen. Material in geschlossenen und beschrifteten Behältern sammeln und bei einem entsprechend zugelassenen Entsorgungsbetrieb entsorgen. Mit Wasser und Seife oder Reinigungsmittel säubern. Mit reichlich Wasser abspülen. Gefahr durch glatte Oberflächen beachten.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG

Für ausreichende Belüftung sorgen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Erforderliche Schutzausrüstung tragen. Von Zündquellen fernhalten.

#### LAGERUNG

Trocken, kühl und in gut belüftetem Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter fest verschlossen halten. Nur unter 50 °C lagern. Kontakt mit oxidierenden Substanzen vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Für ausreichende Belüftung sorgen. Nach der Arbeit und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Haut abwaschen. Beim Arbeiten mit dem Produkt müssen ein Augenspüler und eine Sicherheitsdusche vorhanden sein.

#### ATEMSCHUTZ

Atemschutz ist üblicherweise nicht erforderlich. Bei ungenügender Belüftung Atemschutz mit Filter A/P2 tragen.

#### AUGENSCHUTZ

Bei Spritzgefahr zugelassene Schutzbrille tragen.

#### SCHUTZHANDSCHUHE

Schutzhandschuhe (Nitrilkautschuk, Viton®).

0497-



# SICHERHEITSDATENBLATT

LGWM 1

Zuletzt geändert: 06.10.2010

Ersetzt Datum: 01.11.2007

## SCHUTZKLEIDUNG

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**AGGREGATIONSZUSTAND:** Paste.

**FARBE:** Orange.

**GERUCH:** Mineralöl.

**LÖSLICHKEIT IN WASSER** Nicht wasserlöslich.

### Physikalische und chemische Parameter

Parameter	Wert / Einheit	Verfahren/Referenz	Kommentar
Flammpunkt	> 150,00 °C		
Dichte	< 1,00 g/cm <sup>3</sup>	25 °C	

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### STABILITÄT

Bei empfohlener Lagerung und Handhabung stabil.

### ZU VERMEIDENDE UMSTÄNDE

Erwärmung, Funken und offene Flammen vermeiden.

### REAGIERT MIT

Kontakt mit oxidierenden Substanzen vermeiden.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### EINATMEN

Bei Erwärmung entstehen Dämpfe, die zu Reizungen der Atemwege führen können. Kann Hustenreiz und Atemnot verursachen.

### HAUTKONTAKT

Durch länger anhaltenden oder wiederholten Kontakt wird die Haut trocken und gereizt.

### KONTAKT MIT AUGEN

Kann Reizungen/stechende Schmerzen verursachen.

### VERSCHLUCKEN

Kann Reizungen der Schleimhäute, Übelkeit und Erbrechen hervorrufen.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### MOBILITÄT

Nicht wasserlöslich. Produkt schwimmt auf Wasser.

### ABBAUFÄHIGKEIT

Nicht leicht biologisch abbaubar.

### SONSTIGE SCHADENSWIRKUNGEN

Aus Ölprodukten können sich Erd- und Wasserschadstoffe bilden.

0498



# SICHERHEITSDATENBLATT

LGWM 1

Zuletzt geändert: 06.10.2010

Ersetzt Datum: 01.11.2007

## SCHLUSSFOLGERUNG

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Aus Ölprodukten können sich Erd- und Wasserschadstoffe bilden.

Darf nicht in das Abwassersystem, die Trinkwasserversorgung oder das Erdreich gelangen.

## SONSTIGE INFORMATION

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 Schwach wassergefährdend.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### GENERELL

Als Sonderabfall behandeln. Material in geschlossenen und beschrifteten Behältern sammeln und bei einem entsprechend zugelassenen Entsorgungsbetrieb entsorgen. Leere Packungen müssen umweltgerecht und gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden.

### ABFALLKATEGORIEN

Der AVV-Schlüssel ist lediglich eine Empfehlung. Der Endbenutzer wählt den geeigneten AVV-Schlüssel. 12 01 12\* gebrauchte Wachse und Fette

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Produkt ist als Gefahrstoff klassifiziert: **Nein**

### SONSTIGE INFORMATION

Nicht als Gefahrstoff eingestuft.

## 15. VORSCHRIFTEN

EU-Kennzeichnung: **Nein**

### ZUSAMMENSETZUNG

Grundöl-nicht spezifiziert (60 - 100 %)

### S-SÄTZE

S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

### REFERENZEN

DIRECTIVE 1999/45/EC.

Annex I; Richtlinie 67/548/EWG.

Richtlinie 2001/58/EG (91/155/EWG).

European Waste Catalogue (2002).

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte. Transport gefährlicher Güter: ADR, RID, IMDG und IATA.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

AUSG.DATUM 22.03.2006

0499

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2008

überarbeitet am: 21.01.2008

**1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

- Angaben zum Produkt
- Handelsname: Klüberplex BEM 41-132
- Artikelnummer: 020256
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Schmierfett
- Hersteller/Lieferant:  
KLÜBER LUBRICATION MÜNCHEN KG  
Geisenhausenerstrasse 7  
D-81379 München  
Tel.: 0049 (0) 897876-0  
Fax: 0049 (0) 897876-333
- Auskunftgebender Bereich:  
Material Compliance Management  
E-Mail: mcm@klueber.com
- Notfallauskunft: 0049 (0) 897876-700 (24 hrs)

**2 Mögliche Gefahren**

- Gefahrenbezeichnung: Entfällt.
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:  
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- Klassifizierungssystem:  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- Chemische Charakterisierung
- Beschreibung:  
Mineralöl  
Synthetisches Kohlenwasserstoff-Öl  
Lithium-Spezialseife

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 597-82-0 EINECS: 209-909-9	O,O,O-Triphenylthiophosphat	R 53	≤ 2,5%
CAS: 68411-46-1 EINECS: 270-128-1	Diocetyldiphenylamin	R 52/53	≤ 2,5%

- Zusätzliche Hinweise:  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt:  
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

0500

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2008

überarbeitet am: 21.01.2008

**Handelsname: Klüberplex BEM 41-132**

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Wasserdampf  
Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Kohlenwasserstoffe
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wasserdampfstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht erforderlich.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mechanisch aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Keine.
- **Lagerklasse gemäß VCI :** 11
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

(Fortsetzung auf Seite 3)

0501

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2008

überarbeitet am: 21.01.2008

Handelsname: Klüberplex BEM 41-132

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.  
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
- **Atemschutz:** Nicht erforderlich.
- **Handschutz:** Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
- **Augenschutz:** Nicht erforderlich.

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Pastös
<b>Farbe:</b>	Gelb
<b>Geruch:</b>	Produktspezifisch
- **Zustandsänderung**

<b>Tropfpunkt:</b>	> 240°C (DIN ISO 2176)
--------------------	------------------------
- **Flammpunkt:** nicht anwendbar
- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- **Dichte 20°C:** ~ 0,9 g/cm<sup>3</sup>
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Unlöslich.

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Zu vermeidende Stoffe:** Oxidationsmittel
- **Gefährliche Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

### 11 Toxikologische Angaben

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.

### 12 Umweltspezifische Angaben

- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Verhalten in Kläranlagen:** Das Produkt kann mechanisch abgetrennt werden.
- **Allgemeine Hinweise:**  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

(Fortsetzung auf Seite 4)

0502

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.01.2008

überarbeitet am: 21.01.2008

Handelsname: Klüberplex BEM 41-132

(Fortsetzung von Seite 3)

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:** Kann unter Beachtung der behördlichen örtlichen Vorschriften verbrannt werden.
- **Abfallschlüsselnummer:**  
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischen Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -
- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.

## 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**  
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.  
nach VwVwS 17.5.99 Anhang 4

## \* 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**  
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Material Compliance Management
- **Ansprechpartner:** +49(0)897876-1564
- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am: 20.11.2008

### 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Klüberplex AG 11-462
- **Artikelnummer:** 039091
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Schmierfett
- **Hersteller/Lieferant:**  
KLÜBER LUBRICATION MÜNCHEN KG  
Geisenhausenerstrasse 7  
D-81379 München  
Tel.: 0049 (0) 897876-0  
Fax: 0049 (0) 897876-333
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Material Compliance Management  
E-Mail: mcm@klueber.com
- **Notfallauskunft:** 0049 (0) 897876-700 (24 hrs)

### 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** Entfällt.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:**  
Mineralöl  
Esteröl  
Aluminium-Komplexseife  
Festschmierstoff
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:** entfällt
- **Zusätzliche Hinweise:**  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:** Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 2)

0504

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am: 20.11.2008

Handelsname: Klüberplex AG 11-462

(Fortsetzung von Seite 1)

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Wasserdampf  
Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Kohlenwasserstoffe
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht erforderlich.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mechanisch aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Keine.
- **Lagerklasse gemäß VCI :** 11
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

0505

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am: 20.11.2008

Handelsname: Klüberplex AG 11-462

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.  
 Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
- **Atemschutz:** Nicht erforderlich.
- **Handschutz:** Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
- **Augenschutz:** Nicht erforderlich.

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

#### · Allgemeine Angaben

<b>Form:</b>	Pastös
<b>Farbe:</b>	Weiß
<b>Geruch:</b>	Produktspezifisch

#### · Zustandsänderung

**Tropfpunkt:**  $\geq 180\text{ °C}$  (DIN ISO 2176)

#### · Flammpunkt:

nicht anwendbar

#### · Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

#### · Dichte 20°C:

1,07 g/cm<sup>3</sup>

#### · Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

**Wasser:** Unlöslich.

### 10 Stabilität und Reaktivität

#### · Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

#### · Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel

· **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

· **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

### 11 Toxikologische Angaben

#### · Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.

### 12 Umweltspezifische Angaben

#### · Ökotoxische Wirkungen:

· **Verhalten in Kläranlagen:** Das Produkt kann mechanisch abgetrennt werden.

#### · Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

#### · Produkt:

· **Empfehlung:** Kann unter Beachtung der behördlichen örtlichen Vorschriften verbrannt werden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

0506

## Sicherheitsdatenblatt

### gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2008

überarbeitet am: 20.11.2008

**Handelsname: Klüberplex AG 11-462**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Abfallschlüsselnummer:**  
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischen Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -
- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.

#### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.  
nach VwVwS 17.5.99 Anhang 4

#### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Material Compliance Management
- **Ansprechpartner:** +49(0)897876-1564
- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

## Sicherheitsdatenblatt

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Produktname** : Shell Stamina Grease HDS  
**Verwendung** : Fett für Industrie und Kraftfahrzeug.  
**Produktcode** : 001A0875

**Hersteller/Lieferant** : Shell Deutschland Oil GmbH  
Suhrenkamp 71-77  
D-22335 Hamburg

**Telefon** : (+49) 40 6324-6255  
**Fax** : (+49) 40 6321-051  
**E-Mail-Kontakt für MSDS** : Bei Fragen zum Inhalt dieses SDB senden Sie bitte eine E-Mail an lubricantSDS@shell.com

**Notrufnummer** : +49 (0)40 6324-5110

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**EG-Einstufung** : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

**Gefahren für die menschliche Gesundheit** : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen. Hochdruckeinspritzung unter die Haut kann zu schweren Schäden einschließlich örtlicher Nekrosen führen. Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten.

**Anzeichen und Symptome** : Örtliche Nekrosen zeigen sich an einem verzögerten Schmerzempfinden und Gewebeschädigungen wenige Stunden nach der Einspritzung. Zu den Anzeichen und Symptomen der Ölakne/Follikulitis kann die Entstehung von Mitessern und Pickeln in den exponierten Hautpartien zählen. Das Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall führen.

**Sicherheitsrisiken** : Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.  
**Gefahren für die Umwelt** : Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Beschreibung der Zubereitung** : Ein Schmierfett, das Polyolefine und Additive enthält.

#### Gefährliche Bestandteile

Chemische Identität	CAS	EINECS	Symbol(e)	R-Satz/Sätze	Konzentration
Langkettiges Calciumalkylsalicyl				R52/53	1,00 - 3,00 %

## Sicherheitsdatenblatt

at

**Zusätzliche Informationen** : Die EG R-Sätze im vollständigen Wortlaut enthält Kapitel 16.

---

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Informationen** : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.
- Einatmung** : Bei normalen Gebrauchsbedingungen keine Behandlung notwendig. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese vorhanden. Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, daß das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruckanwendungen ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen abwarten. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Auch wenn keine sichtbaren Verletzungen vorliegen, Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt** : Auge mit reichlich Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Im allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt, holen Sie jedoch medizinische Beratung ein.
- Hinweise für den Arzt** : Symptomatische Behandlung. Hochdruckeinspritzverletzungen machen, um Gewebeschäden und Funktionsverlust zu minimieren, einen unverzüglichen chirurgischen Eingriff und evtl. eine Steroidtherapie notwendig. Da die Eintrittswunden klein sind und die Schwere der eigentlichen Schädigung nicht widerspiegeln, ist unter Umständen eine chirurgische Untersuchung zur Ermittlung des Ausmaßes der Schädigung notwendig. Lokalanästhetika oder heiße Umschläge vermeiden, da sie zu Schwellungen, Gefäßkrämpfen und Blutleere führen können. Eine sofortige chirurgische Dekompression, Entfernung von nekrotischem Gewebe und Beseitigung von Fremdstoffen muss unter Vollnarkose geschehen, eine umfassende Untersuchung ist erforderlich.

---

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

- Spezifische Gefahren** : Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen, einschliesslich Kohlenmonoxid. Nicht identifizierte organische und anorganische Verbindungen.
- Geeignetes Löschmedium** : Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
- Schutztausrüstung für Feuerwehrmänner** : Geeignete Schutztausrüstung einschl. Frischluftatemgerät muß getragen werden, wenn ein Feuer in geschlossenen Räumen bekämpft wird.

0509

## Sicherheitsdatenblatt

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Anleitung zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.

- Schutzmaßnahmen** : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Angemessene Rückhaltmaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperrn aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern.
- Reinigungsmethoden** : Zur Entsorgung oder Wiederaufbereitung gemäß den örtlichen/lokalen Vorschriften in einen geeigneten und deutlich gekennzeichneten Behälter schaufeln.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen** : Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Ordnungsgemäße Entsorgung von jeglichen kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern. Die Informationen in diesem Datenblatt sollten als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwendet werden, um angemessene Kontrollen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung für dieses Produkt festzulegen.
- Handhabung** : Längere oder wiederholte Berührung mit der Haut vermeiden. Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden.
- Lagerung** : Behälter dicht verschlossen halten und an kühlem, gut gelüfteten Ort lagern. Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschließbare Behälter verwenden. Lagertemperatur: 0 - 50°C / 32 - 122°F
- Empfohlene Materialien** : Für Behälter oder Behälterbeschichtung Weichstahl oder High-Density Polyethylen (HDPE) verwenden.
- Ungeeignete Materialien** : PVC.
- Zusätzliche Informationen** : Polyethylenbehälter dürfen höheren Temperaturen aufgrund der Gefahr einer möglichen Verformung nicht ausgesetzt werden.  
VCI-Lagerklasse: 10  
Brandklasse: B.

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

- Zusätzliche Informationen** : Aufgrund der halbfesten Konsistenz des Produkts ist die Entstehung von Nebeln und Stäuben unwahrscheinlich.

0510

## Sicherheitsdatenblatt

- Expositionsbegrenzung** : Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Prüfungen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Prüfungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten: Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentration in der Luft. Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.
- Persönliche Schutzausrüstung**  
**Atemschutz** : Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sollte den nationalen Standards entsprechen. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.  
: Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz notwendig. Im Sinne der Guten Industriehygiene Praxis sollten Vorkehrungen gegen das Einatmen des Materials getroffen werden. Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Kombinationsfilter für Partikel, Gase und Dämpfe (Siedepunkt > 65°C, 149°F; nach EN141) verwenden.
- Handschutz** : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (geprüft nach z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, Handschuhdicke, Fingerfertigkeit. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe sollten ersetzt werden. Eine persönliche Hautpflege ist unabdingbare Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe sind auf sauberen Händen zu tragen. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gewaschen und gründlich abgetrocknet werden. Es wird empfohlen eine nicht parfümierte Feuchtigkeitcreme zu verwenden.
- Augenschutz** : Schutzbrille oder Vollmaske tragen, wenn Spritzer leicht auftreten können. Geprüft nach EU-Standard EN166
- Schutzkleidung** : Hautschutz, der über die übliche Arbeitskleidung hinausgeht, normalerweise nicht erforderlich.
- Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** : Überwachung der Konzentration der Stoffe im Atemschutzbereich von Beschäftigten oder allgemein am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung eines Arbeitsplatzgrenzwertes und die Eignung von Expositionsbegrenzungen zu bestätigen. Bei einigen Stoffen kann auch biologische Überwachung geeignet sein.
- Umweltkontrollmaßnahmen** : Freisetzung in die Umwelt minimieren. Eine Umweltbeurteilung muss vorgenommen werden, um die Einhaltung der örtlichen Umweltschutzvorschriften zu gewährleisten.

---

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

0511

## Sicherheitsdatenblatt

Erscheinungsbild	: Hellbraun.. Halbfest bei Raumtemperatur.
Geruch	: Leichter Kohlenwasserstoffgeruch.
pH	: Nicht anwendbar.
Anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich	: Keine Angaben verfügbar
Tropfpunkt	: Typisch 250 °C / 482 °F
Flammpunkt	: > 200 °C / 392 °F (COC)
Obere/ untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	: Typisch 1 - 10 %(V)
Selbstentzündungs - temperatur	: > 320 °C / 608 °F
Dampfdruck	: < 0,5 Pa bei 20 °C / 68 °F (geschätzt)
Dichte	: Typisch 900 kg/m <sup>3</sup> bei 15 °C / 59 °F
Löslichkeit in Wasser	: Vernachlässigbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser.	: > 6 (bezogen auf Informationen über vergleichbare Produkte)
Kinemat. Viskosität	: Nicht anwendbar.
Dampfdichte (Luft=1)	: > 1 (geschätzt)
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc=1)	: Keine Angaben verfügbar

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	: Stabil.
Zu Vermeidende Bedingungen	: Extreme Temperaturen und extremes Sonnenlicht.
Zu Vermeidende Materialien	: Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei normaler Lagerung nicht zu erwarten.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Grundlagen der Bewertung	: Die Bewertung wurde aus toxikologischen Daten von Einzelkomponenten oder ähnlichen Produkten abgeleitet.
Akute orale Toxizität	: Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 5000 mg/kg , Ratte
Akute dermale Toxizität	: Praktisch nicht giftig (geschätzt): LD50 > 5000 mg/kg , Kaninchen
Akute Inhalationstoxizität	: Gilt unter normalen Gebrauchsbedingungen beim Einatmen nicht als gefährlich.
Hautreizung	: Gilt als leicht reizend. Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen.
Augenreizung	: Gilt als leicht reizend.
Reizwirkung auf die Atemorgane	: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel kann Reizungen hervorrufen.
Sensibilisierung	: Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.
Giftigkeit bei wiederholter Gabe	: Stellt vermutlich keine Gefahr dar.
Mutagenität	: Wird nicht als mutagen betrachtet.
Karzinogenität	: Eine krebserzeugende Wirkung der Bestandteile ist nicht

0512

## Sicherheitsdatenblatt

- bekannt.
- Reproduktions- und Entwicklungstoxizität** : Stellt vermutlich keine Gefahr dar.
- Zusätzliche Informationen** : Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten, die sich während des Gebrauchs angesammelt haben. Die Konzentration dieser schädlichen Verunreinigungen ist abhängig vom Gebrauch, und sie können bei der Entsorgung zu Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt führen. Das GESAMTE Altfett ist vorsichtig zu handhaben, eine Berührung mit der Haut ist möglichst zu vermeiden. Hochdruckeinspritzung des Produkts in die Haut kann zu örtlichen Nekrosen führen, wenn Produkt nicht chirurgisch entfernt wird.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten und der Ökotoxikologie ähnlicher Erzeugnisse.

- Akute Toxizität** : Schwerlösliches Gemisch. Kann durch Aufschwimmen Verschmutzung (Verklebung) bei Lebewesen im Wasser verursachen. Praktisch keine toxische Wirkung (geschätzt): LL/EL/IL50 >100 mg/l (für Wasserorganismen) (LL/EL50 ausgedrückt als die nominale Menge des Produkts, die zur Zubereitung eines wässrigen Versuchsextrakts benötigt wird).
- Mobilität** : Liegt in halbfester Form vor. Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.
- Persistenz / Abbaubarkeit** : Keine leichte biologische Abbaubarkeit (geschätzt). Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.
- Bioakkumulation** : Enthält Bestandteile mit potentieller Bioakkumulation.
- Andere ungünstige Effekte** : Produkt ist ein Gemisch aus nicht flüchtigen Bestandteilen, die vermutlich nicht in erheblichen Mengen an die Luft abgegeben werden. Besitzt vermutlich kein Ozonabbau-, photochemisches Ozonbildungs- oder Erderwärmungspotenzial.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produktentsorgung** : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.
- Entsorgung ungereinigter Verpackungen** : In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen Vorschriften entsorgen; bevorzugt durch einen zugelassenen Abfallsammler oder -verwerter, von dessen Eignung man sich vorher überzeugt hat.

0513

## Sicherheitsdatenblatt

**Nationale Vorschriften** : Die Entsorgung sollte entsprechend der regionalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften erfolgen.  
EU-Abfallschlüssel: 12 01 12 gebrauchte Wachse und Fette.  
Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung des Endverwenders.

---

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**ADR**

Dieses Material ist laut ADR-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

**RID**

Dieses Material ist laut RID-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

**ADNR**

Dieses Material ist laut ADNR-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

**IMDG**

Dieses Material ist laut IMDG-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

**IATA (Länderspezifische Abweichungen sind möglich)**

Dieses Material ist laut IATA-Vorschriften nicht als gefährlich klassifiziert.

---

### 15. VORSCHRIFTEN

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüberhinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

EG-Einstufung : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.  
EG-Gefahrensymbol : Kein Gefahrensymbol erforderlich  
R-Sätze : Nicht klassifiziert.  
S-Sätze : Nicht klassifiziert.  
EINECS : Alle Bestandteile  
verzeichnet oder  
ausgenommen  
(Polymer).  
TSCA : Alle Bestandteile  
verzeichnet.

Nationale Gesetzgebung

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 – wassergefährdend (Anhang 2, VwVwS, Zubereitungen).

Sonstige Angaben : Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.4.9 beachten.

0514

## Sicherheitsdatenblatt

---

### 16. SONSTIGE ANGABEN

R-Satz/Sätze

R52/53            Nicht klassifiziert.  
                    Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche  
                    Wirkungen haben.

**Sicherheitsdatenblatt-  
Versionsnummer**            : 1.1

**überarbeitet am**            : 07.09.2009

**Sicherheitsdatenblatt-  
Überarbeitungen**            : Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen  
   gegenüber der vorangehenden Version hin.

**Sicherheitsdatenblatt-  
richtlinie**                    : Verordnung 1907/2006/EG

**Verteilung der  
Sicherheitsdatenblätter**     : Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all  
   jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

**Klausel**                      : Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer  
   Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von  
   Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches  
   Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen  
   Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Kapitel 16  
   nicht anderweitig spezifiziert sind.

0515

# Sicherheitsdatenblatt

## ABSCHNITT 1 STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### RANDO WM 32

Verwendung des Produkts: Hydrauliköl  
 Produktnummer(n): 001793

#### Firmenbezeichnung

Texaco Deutschland GmbH, Hamburg  
 Jungfernstieg 49  
 D-20354  
 Hamburg  
 Germany

#### Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Gesundheitlicher Notfall

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Angaben zum Produkt

Faxnummer: 040 / 350036-99

## ABSCHNITT 2 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

KOMPONENTEN	EG-Nummer	SYMBOL / RISIKOSÄTZE	BETRAG
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	*	Keine	75.00 - 85.00 Gew.-%
Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere	265-183-3	R10, Xn/R65, R66	3.00 - 9.99 Gew.- %

\*Enthält mindestens eine der folgenden EINECS-Nummern: 265-090-8, 265-091-3, 265-096-0, 265-097-6, 265-098-1, 265-101-6, 265-155-0, 265-156-6, 265-157-1, 265-158-7, 265-159-2, 265-160-8, 265-161-3, 265-166-0, 265-169-7, 265-176-5, 276-735-8, 276-736-3, 276-737-9, 276-738-4, 278-012-2. Der vollständige Wortlaut aller R-Sätze kann in Abschnitt 16 gefunden werden.

## ABSCHNITT 3 MÖGLICHE GEFAHREN

**KLASSIFIKATION:** Gemäß der Bestimmungsrichtlinien der EG nicht als gefährlich eingestuft.

#### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Augen:** Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

**Haut:** Von der Berührung mit der Haut sind keine Gesundheitsschäden zu erwarten. Informationen über

Hochdruckgeräte: Eine versehentliche Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Sollte ein derartiger Unfall geschehen, sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen. Die Wunde an der Injektionsstelle kann möglicherweise zunächst nicht ernsthaft aussehen, wenn sie unbehandelt bleibt, sind jedoch Verunstaltungen oder notwendige Amputation des betroffenen Teiles möglich.

0516

**Verschlucken:** Wird beim Verschlucken nicht als gesundheitsschädlich angesehen.

**Einatmen:** Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Enthält ein Mineralöl auf Petroleumbasis. Kann nach anhaltendem oder wiederholten Einatmen der Ölnebel Reizung der Atmungsorgane oder andere Lungenschäden verursachen, wenn die Konzentrationen in der Luft über der empfohlenen Belastungsgrenze für Mineralölnebel liegen. Zu den Symptomen von Reizungen der Atmungsorgane gehören Husten und Atemschwierigkeiten.

**ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT EINTRETENDE ODER SONSTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:** Nicht eingestuft.

**AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT:** Nicht eingestuft.

#### ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Augen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

**Haut:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

**Verschlucken:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Kein Erbrechen einleiten. Als Vorsichtsmaßnahme ärztliche Hilfe herbeiziehen.

**Einatmen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten.

#### ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Lecks bzw. Brüche in Hochdrucksystemen für derartige Materialien können eine Brandgefahr darstellen, wenn sie sich in der Nähe von Zündquellen befinden (z. B. offener Flamme, Zündflammen, Funken oder elektrischen Lichtbögen).

##### ENTFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN:

**Flammpunkt:** (Offener Tiegel nach Cleveland) > 150 °C (> 302 °F)

**Selbstentzündung:** Keine Daten verfügbar

**Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):** Unterer/Untere/Unteres: Keine Daten verfügbar Oberer/Oberes: Keine Daten verfügbar

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:** Zum Löschen von Flammen Wassernebel, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verwenden.

##### SCHUTZ DER FEUERWEHRLEUTE:

**Vorgehen bei der Brandbekämpfung:** Dieses Material brennt obwohl es nicht leicht entzündlich ist. Wenn dieses Material an einem Feuer beteiligt ist, geschlossene oder enge Feuerbereiche niemals ohne geeignete Schutzausrüstung einschließlich Pressluftatmer betreten.

**Verbrennungsprodukte:** Äußerst abhängig von den Bedingungen unter denen ein Verbrennen stattfindet. Wenn dieses Material verbrennt, entwickelt sich eine komplexe Mischung aus Schwebstoffen, Flüssigkeiten, Gasen, einschließlich Kohlendioxid, und unbestimmten organischen Verbindungen. Verbrennung kann mit folgenden Substanzen Oxide bilden: Alkylmercaptane, Schwefelwasserstoff.

#### ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen aus der Nähe des ausgetretenen Materials entfernen.

**Vorgehen nach einem Austreten der Substanz:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, so dass weitere Kontamination des Bodens, des Oberflächenwassers und des Grundwassers verhindert wird. Das ausgetretene Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei müssen die Vorsichtsmaßnahmen in „Belastungskontrollen/Persönlicher Schutz“ beachtet werden. Geeignete Methoden

verwenden, wie Einsatz von nichtbrennbaren Absorptionsmitteln oder Abpumpen. Wenn möglich und angemessen, den kontaminierten Boden entfernen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Bestimmungen entsorgen.

**Berichterstattung:** Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

## ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Spezielle Anwendung:** Hydrauliköl

**Allgemeine Hinweise zur Handhabung:** Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

**Gefahr durch statische Elektrizität:** Beim Umgang mit dem Material können sich elektrostatische Ladungen anreichern, die gefährliche Bedingungen schaffen. Zur Verminderung dieser Gefahr kann das Verbinden und Erden notwendig, aber als alleinige Maßnahme nicht unbedingt ausreichend sein. Alle Verfahren prüfen, bei denen die Möglichkeit einer Erzeugung und Anreicherung elektrostatischer Ladungen bzw. einer entzündlichen Atmosphäre besteht (einschließlich Füllen von Tanks und Behältern, Spritzen beim Füllen, Tanksäuberung, Probenahme, Eichen, Umfüllen, Filtern, Mischen, Umwälzen und Einsatz von Vakuumsaugwagen) und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen treffen.

**Warnhinweise auf dem Behälter:** Der Behälter ist nicht zum Einsatz unter Druckbedingungen gedacht. Zum Leeren des Behälters keinen Druck verwenden. Er könnte explosionsartig platzen. Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.

## ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:

Die möglichen Gefahren des Produkts in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 3), gültige Belastungsgrenzen, und Aktivitäten am Arbeitsplatz in Betracht ziehen, wenn technische Maßnahmen eingerichtet werden und persönliche Schutzausrüstung gewählt wird. Wenn die technischen Maßnahmen oder Arbeitsmethoden unzureichend sind, um gefährliche Belastungskonzentrationen mit diesem Material zu vermeiden, wird die unten angeführte persönliche Schutzausrüstung empfohlen. Der Benutzer muss alle mit der Ausrüstung gelieferten Anleitungen und Einschränkungen lesen und verstehen, da ein Schutz gewöhnlich nur für einen begrenzten Zeitraum oder unter bestimmten Umständen gewährleistet ist. Die angemessenen CEN-Standards beachten.

### AF RATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Augen-/Gesichtsschutz:** Normalerweise ist kein besonderer Augenschutz notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, als Vorsichtsmaßnahme eine Sicherheitsbrille mit Seitenschutz tragen.

**Hautschutz:** Normalerweise ist keine besondere Schutzkleidung notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, abhängig von den durchgeführten Arbeitsverfahren, physikalischen Anforderungen und anderen Substanzen am Arbeitsplatz, Schutzkleidung tragen. Zu den empfohlenen Materialien für Schutzhandschuhe gehören: Neopren, Nitrilkautschuk.

**Atemschutz:** Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig. Wenn bei einem Arbeitsverfahren Ölnebel abgegeben werden, feststellen, ob die Konzentrationen in der Luft unter den berufsbedingten Belastungsgrenzen für Ölnebel liegen. Wenn nicht, einen zugelassenen Atemschutz anlegen, der ausreichend Schutz vor diesem Material bietet. Für luftreinigende Atemschutzgeräte spezielle Filtereinsätze verwenden.

Für dieses Material oder seine Bestandteile bestehen keine zutreffenden berufsbedingten Belastungsgrenzen. Werte von den örtlichen Behörden einholen.

## ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

0518

**Achtung:** Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.

**Farbe:** Hell bis braun  
**Aggregatzustand:** Flüssigkeit  
**Geruch:** Erdölgeruch  
**pH-Wert:** Keine Daten verfügbar  
**Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar  
**Dampfdichte (Luft = 1):** Keine Daten verfügbar  
**Kochpunkt:** Keine Daten verfügbar  
**Löslichkeit:** Unlöslich in Wasser.  
**Erstarrungspunkt:** Keine Daten verfügbar  
**Dichte:** 0.9 kg/l  
**Viskosität:** >28mm<sup>2</sup>/s  
**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT

**Chemische Beständigkeit:** Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

**Unverträglichkeit ggü. anderen Stoffen:** Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.

**Gefährliche Polymerisation:** Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

## ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Reizung der Augen:** Die Bewertung der Gefahr von Augenreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautreizung:** Die Bewertung der Gefahr von Hautreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautsensibilisierung:** Die Bewertung des Hautsensibilisierungspotentials beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute dermale Toxizität:** Die Bewertung der akuten dermalen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute orale Toxizität:** Die Bewertung der akuten oralen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute Toxizität nach Einatmen:** Die Bewertung der akuten Toxizität nach Einatmen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

### ERGÄNZENDE TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:

Gemäß Richtlinie 94/69/EG (21. Anpassung der DSD), Nota L, Bezug IP 346/92: „DMSO-Extraktionsmethode“ Wir haben festgestellt, dass die Ausgangsöle in dieser Zubereitung nicht krebserzeugend sind.

## ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

0519

WGK (Wassergefährdungsklassen) = 1

### ÖKOTOXIZITÄT

Dieses Material wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

### MOBILITÄT

Keine Daten verfügbar.

### PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Dieses Material wird nicht als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

### Potential zur Bioakkumulation

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar.

Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizients (Kow): Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden.

Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung: 13 01 10

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandanforderungen die zutreffenden Gefahrgutbestimmungen zu Rate ziehen.

**ADR/RID-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN ADR

**ICAO/IATA-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN ICAO

**IMO/IMDG-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DES TRANSPORTCODES IMDG

## ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

### DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:

- 01=EG-Richtlinie 76/769/EWG: Beschränkungen für die Vermarktung und den Gebrauch bestimmter Gefahrstoffe.
- 02=EG-Richtlinie 90/394 EWG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene
- 03=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen
- 04=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 9
- 05=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 6 und 7
- 06=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien
- 07=Deutschland: Technische Anleitungen zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft).
- 08=Deutschland, TRGS 907
- 09=Deutschland, TRGS 905

Die folgenden Bestandteile dieses Materials werden in den Richtlinienverzeichnissen aufgeführt.

Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere 01, 02, 03, 06

0520

### CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: EINECS (Europäische

Gemeinschaft).

Ein oder mehrere Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses nicht: ENCS (Japan).

#### KLASSIFIKATION - KENNZEICHNUNG:

Gemäß den Kriterien der Richtlinie EWG/67/548 (Gefahrstoffe) und EWG/1999/45 (gefährliche Zubereitungen): Nicht eingestuft

#### ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

**VERSIONSANGABE:** Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt ist neu.

**Überarbeitungsdatum:** JANUAR 10, 2007

#### Voller Wortlaut der R-Sätze:

R10; Entzündlich.

R65; Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66; Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### IM LIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration	TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt
STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition	Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration
CVX - Chevron	CARN - Chemical Abstract Registration Number

Gemäß den Kriterien der Richtlinie zubereitet 2001/58/EC von der Chevron Energy Technology Company, 100 Chevron Way, Richmond, California 94802.

Die vorstehend gemachten Angaben spiegeln den Stand unserer Kenntnisse zum genannten Datum wider. Da diese Angaben möglicherweise unter Bedingungen genutzt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen, mit denen wir nicht vertraut sind, und zu einem späteren Zeitpunkt zugänglich gemachte Daten den Inhalt dieser Angaben möglicherweise verändern, können wir für die Ergebnisse von deren Anwendung keinerlei Verantwortung übernehmen. Die Angaben werden unter der Bedingung erteilt, daß die diese entgegennehmende Person die Eignung des Materials für den jeweils zgedachten Zweck einer eigenen Prüfung unterzieht.

0521

# Sicherheitsdatenblatt

## ABSCHNITT 1 STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### WAY LUBRICANT X 68,100,220,320

**Verwendung des Produkts:** Öl für technische Zwecke

**Produktnummer(n):** 31346, 31347, 32968, 33129

**Synonyme:** 31346 WAY LUBRICANT X 68, 31347 WAY LUBRICANT X 220, 32968 WAY LUBRICANT X 100, 33129 WAY LUBRICANT X 320

#### Firmenbezeichnung

Chevron Deutschland GmbH, Hamburg

Jungfernstieg 49

D-20354

Hamburg

Germany

#### Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Gesundheitlicher Notfall

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Angaben zum Produkt

Faxnummer: 040 / 350036-99

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

**KLASSIFIKATION:** Gemäß der Bestimmungsrichtlinien der EG nicht als gefährlich eingestuft.

#### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Augen:** Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

**Haut:** Von der Berührung mit der Haut sind keine Gesundheitsschäden zu erwarten.

**Verschlucken:** Wird beim Verschlucken nicht als gesundheitsschädlich angesehen.

**Einatmen:** Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Enthält ein Mineralöl auf Petroleumbasis.

Kann nach anhaltendem oder wiederholten Einatmen der Ölnebel Reizung der Atmungsorgane oder andere

Schadensursachen verursachen, wenn die Konzentrationen in der Luft über der empfohlenen Belastungsgrenze für

Mineralölnebel liegen. Zu den Symptomen von Reizungen der Atmungsorgane gehören Husten und

Atemschwierigkeiten.

**ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT EINTRETENDE ODER SONSTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:** Nicht eingestuft.

**AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT:** Nicht eingestuft.

0522

## ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

KOMPONENTEN	EG-Nummer	SYMBOL / RISIKOSÄTZE	BETRAG
hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	*	Keine	94 - 98 Gew.-%

\*Enthält mindestens eine der folgenden EINECS-Nummern: 265-090-8, 265-091-3, 265-096-0, 265-097-6, 265-098-1, 265-101-6, 265-155-0, 265-156-6, 265-157-1, 265-158-7, 265-159-2, 265-160-8, 265-161-3, 265-166-0, 265-169-7, 265-176-5, 276-735-8, 276-736-3, 276-737-9, 276-738-4, 278-012-2.

#### ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Augen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

**Haut:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

**Verschlucken:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Kein Erbrechen einleiten. Als Vorsichtsmaßnahme ärztliche Hilfe herbeiziehen.

**Einatmen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten.

#### ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### ENFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN:

**Flammpunkt:** (Offener Tiegel nach Cleveland) 200 °C (392 °F) (Min.)

**Selbstentzündung:** Keine Daten verfügbar

**Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):** Unterer/Untere/Unteres: Keine Daten verfügbar Oberer/Obere/Oberes: Keine Daten verfügbar

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:** Zum Löschen von Flammen Wassernebel, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) verwenden.

##### SCHUTZ DER FEUERWEHRLEUTE:

**Vorgehen bei der Brandbekämpfung:** Dieses Material brennt obwohl es nicht leicht entzündlich ist. Wenn dieses Material an einem Feuer beteiligt ist, geschlossene oder enge Feuerbereiche niemals ohne geeignete Schutzausrüstung einschließlich Pressluftatmer betreten.

**Verbrennungsprodukte:** Äußerst abhängig von den Bedingungen unter denen ein Verbrennen stattfindet. Wenn dieses Material verbrennt, entwickelt sich eine komplexe Mischung aus Schwebstoffen, Flüssigkeiten, Gasen, einschließlich Kohlendioxid, und unbestimmten organischen Verbindungen.

#### ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen aus der Nähe des ausgetretenen Materials entfernen.

**Vorgehen nach einem Austreten der Substanz:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, so dass weitere Kontamination des Bodens, des Oberflächenwassers und des Grundwassers verhindert wird. Das ausgetretene Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei müssen die Vorsichtsmaßnahmen in „Belastungskontrollen/Persönlicher Schutz“ beachtet werden. Geeignete Methoden verwenden, wie Einsatz von nichtbrennbaren Absorptionsmitteln oder Abpumpen. Wenn möglich und angemessen, den kontaminierten Boden entfernen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Bestimmungen entsorgen.

**Berichterstattung:** Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

#### ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Spezielle Anwendung:** Öl für technische Zwecke

0523

**Allgemeine Hinweise zur Handhabung:** Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

**Gefahr durch statische Elektrizität:** Beim Umgang mit dem Material können sich elektrostatische Ladungen anreichern, die gefährliche Bedingungen schaffen. Zur Verminderung dieser Gefahr kann das Verbinden und Erden notwendig, aber als alleinige Maßnahme nicht unbedingt ausreichend sein. Alle Verfahren prüfen, bei denen die Möglichkeit einer Erzeugung und Anreicherung elektrostatischer Ladungen bzw. einer entzündlichen Atmosphäre besteht (einschließlich Füllen von Tanks und Behältern, Spritzen beim Füllen, Tanksäuberung, Probenahme, Eichen, Umfüllen, Filtern, Mischen, Umwälzen und Einsatz von Vakuumsaugwagen) und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen treffen.

**Warnhinweise auf dem Behälter:** Der Behälter ist nicht zum Einsatz unter Druckbedingungen gedacht. Zum Leeren des Behälters keinen Druck verwenden. Er könnte explosionsartig platzen. Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.

## ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:

Die möglichen Gefahren des Produkts in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 3), gültige Belastungsgrenzen, und Aktivitäten am Arbeitsplatz in Betracht ziehen, wenn technische Maßnahmen eingerichtet werden und persönliche Schutzausrüstung gewählt wird. Wenn die technischen Maßnahmen oder Arbeitsmethoden unzureichend sind, um gefährliche Belastungskonzentrationen mit diesem Material zu vermeiden, wird die unten angeführte persönliche Schutzausrüstung empfohlen. Der Benutzer muss alle mit der Ausrüstung gelieferten Anleitungen und Einschränkungen lesen und verstehen, da ein Schutz gewöhnlich nur für einen begrenzten Zeitraum oder unter bestimmten Umständen gewährleistet ist. Die angemessenen CEN-Standards beachten.

### APPARATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Augen-/Gesichtsschutz:** Normalerweise ist kein besonderer Augenschutz notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, als Vorsichtsmaßnahme eine Sicherheitsbrille mit Seitenschutz tragen.

**Hautschutz:** Normalerweise ist keine besondere Schutzkleidung notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, abhängig von den durchgeführten Arbeitsverfahren, physikalischen Anforderungen und anderen Substanzen am Arbeitsplatz, Schutzkleidung tragen. Zu den empfohlenen Materialien für Schutzhandschuhe gehören: Nitrilkautschuk.

**Atemschutz:** Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig. Wenn bei einem Arbeitsverfahren Ölnebel abgegeben werden, feststellen, ob die Konzentrationen in der Luft unter den berufsbedingten Belastungsgrenzen für Ölnebel liegen. Wenn nicht, einen zugelassenen Atemschutz anlegen, der ausreichend Schutz vor diesem Material bietet. Für luftreinigende Atemschutzgeräte spezielle Filtereinsätze verwenden.

Für dieses Material oder seine Bestandteile bestehen keine zutreffenden berufsbedingten Belastungsgrenzen. Werte von den örtlichen Behörden einholen.

## ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Achtung:** Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.

**Farbe:** Hell bis braun

**Aggregatzustand:** Flüssigkeit

**Geruch:** Erdölgeruch

**pH-Wert:** Keine Daten verfügbar

**Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar

**Dampfdichte (Luft = 1):** Keine Daten verfügbar

**Siedepunkt:** Keine Daten verfügbar

**Löslichkeit:** Unlöslich in Wasser.

**Erstarrungspunkt:** Keine Daten verfügbar

0524

**Dichte:** 0.87 - 0.89 kg/l @ 15°C (59°F)

**Viskosität:** 68 - 320 mm<sup>2</sup>/s @ 40°C (104°F)

**Viskosität:** 9.81 - 30.23 mm<sup>2</sup>/s @ 100°C (212°F)

## ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT

**Chemische Beständigkeit:** Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

**Unverträglichkeit ggü. anderen Stoffen:** Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Schwefel (Erhöhte Temperaturen), Stickstoff (Erhöhte Temperaturen), Schwefelwasserstoff (Erhöhte Temperaturen)

**Gefährliche Polymerisation:** Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

## ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Reizung der Augen:** Die Bewertung der Gefahr von Augenreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautreizung:** Die Bewertung der Gefahr von Hautreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautsensibilisierung:** Die Bewertung des Hautsensibilisierungspotentials beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute dermale Toxizität:** Die Bewertung der akuten dermalen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute orale Toxizität:** Die Bewertung der akuten oralen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute Toxizität nach Einatmen:** Die Bewertung der akuten Toxizität nach Einatmen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

### ERGÄNZENDE TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:

Gemäß Richtlinie 94/69/EG (21. Anpassung der DSD), Nota L, Bezug IP 346/92: „DMSO-Extraktionsmethode“ Wir haben festgestellt, dass die Ausgangsöle in dieser Zubereitung nicht krebserzeugend sind.

## ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

WGK (Wassergefährdungsklassen) = 1

### ÖKOTOXIZITÄT

Dieses Material wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft.. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

### MOBILITÄT

Keine Daten verfügbar.

0525

### PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Dieses Material wird nicht als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft.. Die

Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

### Potential zur Bioakkumulation

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar.

Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizients (Kow): Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden. Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung: 13 02 05

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandanforderungen die zutreffenden Gefahrstoffbestimmungen zu Rate ziehen.

**ADR/RID-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN ADR

**ICAO/IATA-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN ICAO

**IMO/IMDG-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DES TRANSPORTCODES IMDG

## ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

### DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:

- 01=EG-Richtlinie 76/769/EWG: Beschränkungen für die Vermarktung und den Gebrauch bestimmter Gefahrstoffe.
- 02=EG-Richtlinie 90/394 EWG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene
- 03=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen
- 04=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 9
- 05=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 6 und 7
- 06=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien
- 07=Deutschland: Technische Anleitungen zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft).
- 08=Deutschland, TRGS 907
- 09=Deutschland, TRGS 905

Keine der Bestandteile dieses Materials wurden in den Richtlinienverzeichnissen oben gefunden.

### CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: AICS (Australien), DSL (Kanada), EINECS (Europäische Gemeinschaft), ENCS (Japan), TSCA (Vereinigte Staaten).

### KLASSIFIKATION - KENNZEICHNUNG:

Gemäß den Kriterien der Richtlinie EWG/67/548 (Gefahrstoffe) und EWG/1999/45 (gefährliche Zubereitungen): Nicht eingestuft

## ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

**REVISIONSANGABE:** Die vorliegende Überarbeitung aktualisiert die folgenden Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts: 2

**Überarbeitungsdatum:** JUNI 21, 2005

0526

**Voller Wortlaut der R-Sätze:**

Keine

**IM VORLIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:**

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration	TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt
STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition	Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration
CVX - Chevron	CARN - Chemical Abstract Registration Number

Gemäß den Kriterien der Richtlinie zubereitet 2001/58/EC von der Chevron Energy Technology Company, 100 Chevron Way, Richmond, California 94802.

**Die vorstehend gemachten Angaben spiegeln den Stand unserer Kenntnisse zum genannten Datum wider. Da diese Angaben möglicherweise unter Bedingungen genutzt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen, mit denen wir nicht vertraut sind, und zu einem späteren Zeitpunkt zugänglich gemachte Daten den Inhalt dieser Angaben möglicherweise verändern, können wir für die Ergebnisse von deren Anwendung keinerlei Verantwortung übernehmen. Die Angaben werden unter der Bedingung erteilt, daß die diese entgegennehmende Person die Eignung des Materials für den jeweils zgedachten Zweck einer eigenen Prüfung unterzieht.**

0527

# Sicherheitsdatenblatt



## ABSCHNITT 1 STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### HAVOLINE EXTENDED LIFE COOLANT PRE-MIXED 50/50

Verwendung des Produkts: Frostschutz/Kühlmittel  
Produktnummer(n): 033073

#### Firmenbezeichnung

Chevron Belgium NV  
Technologiepark-Zwijnaarde 2  
B-9052 Gent  
Belgium

#### Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg

Europa: 0044/(0)18 65 407333

#### Gesundheitlicher Notfall

Europa: 0044/(0)18 65 407333

Vergiftungszentrum: Belgien: 0032/(0)70 245 245

#### Angaben zum Produkt

E-Mail : eumsds@chevron.com  
Faxnummer: 0032/(0)9 240 72 22

Vergiftungszentrum: 0032/(0)70 245 245

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

**KLASSIFIKATION:** Xn; R22 |

#### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Augen:** Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

**Haut:** Von der Berührung mit der Haut sind keine Gesundheitsschäden zu erwarten.

**Verschlucken:** Kann beim Einnehmen gesundheitsschädlich sein.

**Einatmen:** Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Das Einatmen dieses Materials in Konzentrationen über der empfohlenen Belastungsgrenze kann zu Schädigungen des Zentralnervensystems führen. Zu den Auswirkungen auf das Zentralnervensystem gehören Kopfschmerzen, Benommenheit, Übelkeit, Schwächegefühle, Koordinationsstörungen, beeinträchtigt Sehvermögen, Schläfrigkeit, Verwirrung oder Desorientierung. Bei extremer Belastung äußern sich Schädigungen des Zentralnervensystem durch Atemnot, Zittern, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Koma oder Tod.

**ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT EINTRETENDE ODER SONSTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:** Nicht eingestuft.

Revision Number: 0  
Revision Date: JUNI 29, 2006

1 of 7

HAVOLINE EXTENDED LIFE  
COOLANT PRE-MIXED 50/50  
MSDS : 16828

0528

**AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT:** Nicht eingestuft.

### ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

KOMPONENTEN	EG-Nummer	SYMBOL / RISIKOSÄTZE	BETRAG
Ethylenglycol	203-473-3	Xn/R22	> 25 Gew.-%
2-Ethylhexansäure Natriumsalz	243-283-8	Xn/Repro. Cat. 3/R63	< 5 Gew.-%

Der vollständige Wortlaut aller R-Sätze kann in Abschnitt 16 gefunden werden. Dieses Produkt enthält ein Bittermittel.

### ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Augen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

**Haut:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

**Verschlucken:** Nach Verschlucken ärztliche Hilfe herbeiziehen. Kein Erbrechen einleiten. Einer bewusstlosen Person niemals etwas in den Mund einflößen.

**Einatmen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten.

### ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### ENTFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN:

**Flammpunkt:** Gegenstandslos

**Selbstentzündung:** Keine Daten verfügbar

**Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):** Unterer/Untere/Unteres: Gegenstandslos  
Oberer/Obere/Oberes: Gegenstandslos

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:** Löschpulver, CO<sub>2</sub>, AFFF-Schaum oder alkoholresistenter Schaum.

#### SCHUTZ DER FEUERWEHRLEUTE:

**Vorgehen bei der Brandbekämpfung:** Dieses Material brennt nicht.

### ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Vorgehen nach einem Austreten der Substanz:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, so dass weitere Kontamination des Bodens, des Oberflächenwassers und des Grundwassers verhindert wird. Das ausgetretene Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei müssen die Vorsichtsmaßnahmen in Belastungskontrollen/Persönlicher Schutz

beachtet werden. Geeignete Methoden verwenden, wie Einsatz von nichtbrennbaren Absorptionsmitteln oder Abpumpen. Wenn möglich und angemessen, den kontaminierten Boden entfernen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Bestimmungen entsorgen.

**Berichterstattung:** Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

## ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Spezielle Anwendung:** Frostschutz/Kühlmittel

**Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht schmecken oder schlucken. Gase oder Dämpfe nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Allgemeine Hinweise zur Handhabung:** Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

## ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:

Die möglichen Gefahren des Produkts in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 3), gültige Belastungsgrenzen, und Aktivitäten am Arbeitsplatz in Betracht ziehen, wenn technische Maßnahmen eingerichtet werden und persönliche Schutzausrüstung gewählt wird. Wenn die technischen Maßnahmen oder Arbeitsmethoden unzureichend sind, um gefährliche Belastungskonzentrationen mit diesem Material zu vermeiden, wird die unten angeführte persönliche Schutzausrüstung empfohlen. Der Benutzer muss alle mit der Ausrüstung gelieferten Anleitungen und Einschränkungen lesen und verstehen, da ein Schutz gewöhnlich nur für einen begrenzten Zeitraum oder unter bestimmten Umständen gewährleistet ist. Die angemessenen CEN-Standards beachten.

### APPARATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Augen-/Gesichtsschutz:** Normalerweise ist kein besonderer Augenschutz notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, als Vorsichtsmaßnahme eine Sicherheitsbrille mit Seitenschutz tragen.

**Hautschutz:** Normalerweise ist keine besondere Schutzkleidung notwendig. Wenn Spritzen möglich ist, abhängig von den durchgeführten Arbeitsverfahren, physikalischen Anforderungen und anderen Substanzen am Arbeitsplatz, Schutzkleidung tragen. Zu den empfohlenen Materialien für Schutzhandschuhe gehören: Naturkautschuk, Neopren, Nitrilkautschuk, Polyvinylchlorid (PVC oder Vinyl).

**Atemschutz:** Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig.

### MAK-Werte:

Bestandteil	Land/ Behörde	TWA	STEL	Decke	Formel
Ethylenglycol	Belgien	--	101 mg/m <sup>3</sup>	101 mg/m <sup>3</sup>	--
Ethylenglycol	EU-indikativ	52 mg/m <sup>3</sup>	104 mg/m <sup>3</sup>	--	Haut

## ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Achtung:** Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.

**Farbe:** Orange  
**Aggregatzustand:** Flüssigkeit  
**Geruch:** Geruchsarm  
**pH-Wert:** Keine Daten verfügbar  
**Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar  
**Dampfdichte (Luft = 1):** Keine Daten verfügbar  
**Kochpunkt:** Keine Daten verfügbar  
**Löslichkeit:** Löslich in Wasser  
**Erstarrungspunkt:** -37°C (-34.6°F)  
**Dichte:** 1 kg/l @ 15°C (59°F)  
**Viskosität:** Keine Daten verfügbar  
**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar

#### ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT

**Chemische Beständigkeit:** Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Aldehyde (Erhöhte Temperaturen), Ketone (Erhöhte Temperaturen)

**Gefährliche Polymerisation:** Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

#### ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

##### UNMITTELBARE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

**Reizung der Augen:** Die Bewertung der Gefahr von Augenreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautreizung:** Die Bewertung der Gefahr von Hautreizungen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Hautsensibilisierung:** Die Bewertung des Hautsensibilisierungspotentials beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute dermale Toxizität:** Die Bewertung der akuten dermalen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute orale Toxizität:** Die Bewertung der akuten oralen Toxizität beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

**Akute Toxizität nach Einatmen:** Die Bewertung der akuten Toxizität nach Einatmen beruht auf Daten ähnlicher Materialien bzw. Produktkomponenten.

##### ERGÄNZENDE TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:

Dieses Produkt enthält Ethylenglycol (EG). Die Toxizität von EG über Einatmen oder Hautkontakt ist bei Zimmertemperatur voraussichtlich gering. Die geschätzte tödliche Dosis für Erwachsene liegt bei ungefähr 100 cm<sup>3</sup> (3,3 oz). Ethylenglykol wird bei Oxidation zu Oxalsäure, die Ablagerungen von Calciumoxalatkristallen hauptsächlich im Gehirn und in den Nieren verursacht. Erste Anzeichen und Symptome einer EG-Vergiftung können denen eines Alkoholrausches ähneln. Später kann das Opfer unter Übelkeit, Erbrechen, Schwäche, Bauch- und Muskelschmerzen, Atemschwierigkeiten und verringertem Urinlassen leiden. Wenn EG über den Siedepunkt von Wasser erhitzt wird, bilden sich Dämpfe, die bei chronisch belasteten Personen erfahrungsgemäß zu Bewusstlosigkeit, erhöhten

Lymphozytenwerten und schnellen ruckartigen Augenbewegungen führen. Als EG schwangeren Ratten und Mäuse verabreicht wurde, traten bei den Föten höhere Sterblichkeit und verstärkt Missbildungen auf. Manche dieser Wirkungen traten bei Dosen auf, die auf das Muttertier keine toxische Wirkung hatten. Uns sind keine Berichte bekannt, dass EG bei Menschen reproduktive Toxizität verursacht. 2-Ethylhexansäure (2-EXA) bewirkte eine Vergrößerung der Leber und erhöhte Enzymwerte, als es Ratten wiederholt über das Futter verabreicht wurde. Bei der Verabreichung per Sonde oder über das Trinkwasser an schwangere Ratten bewirkte 2-EXA Teratogenität (Missbildungen) und verzögerte Entwicklung der Nachkommen nach der Geburt. Außerdem beeinträchtigte 2-EXA die Fruchtbarkeit von weiblichen Ratten. Missbildungen wurden bei den Nachkommen von Mäusen beobachtet, die während der Schwangerschaft Natrium-2-Ethylhexanoat durch intraperitoneale Injektionen erhielten.

## ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### ÖKOTOXIZITÄT

Dieses Material wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft.. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

### MOBILITÄT

Keine Daten verfügbar.

### PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Dieses Material wird als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft.. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

### Potential zur Bioakkumulation

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar.

Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizients (Kow): Keine Daten verfügbar

Wassergefährdungsklasse = 1

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden.

Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung: 16 01 14

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandanforderungen die zutreffenden Gefahrgutbestimmungen zu Rate ziehen.

**ADR/RID-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN  
ADR

**ICAO/IATA-Versandbezeichnung:** KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN  
ICAO

IMO/IMDG-Versandbezeichnung: KEIN GEFÄHRGUT IM SINNE DES TRANSPORTCODES IMDG

### ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

#### DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:

- 01=EG-Richtlinie 76/769/EWG: Beschränkungen für die Vermarktung und den Gebrauch bestimmter Gefahrstoffe.
- 02=EG-Richtlinie 90/394 EWG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene
- 03=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen
- 04=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 9
- 05=EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II): Artikel 6 und 7
- 06=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien

Die folgenden Bestandteile dieses Materials werden in den Richtlinienverzeichnissen aufgeführt.  
Ethylenglycol 06

#### CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: AICS (Australien), DSL (Kanada), EINECS (Europäische Gemeinschaft), ENCS (Japan), IECSC (China), KECI (Korea), PICCS (Philippinen), TSCA (Vereinigte Staaten).

#### KLASSIFIKATION - KENNZEICHNUNG:

Gemäß den Kriterien der Richtlinie EWG/67/548 (Gefahrstoffe) und EWG/1999/45 (gefährliche Zubereitungen):

- enthält: Ethylenglycol

**Symbole:** Xn - Gesundheitsschädlich

R22; Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

S2; Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S46; Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

**VERSIONSANGABE:** Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt ist neu.  
**Überarbeitungsdatum:** JUNI 29, 2006

#### Voller Wortlaut der R-Sätze:

R22; Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R63; Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

#### IM VORLIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration	TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt
STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition	Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration
CVX - Chevron	CARN - Chemical Abstract Registration Number

Nach den Kriterien der EU-Bestimmung 1907/2006 von der Chevron Energy Technology Company, 100 Chevron Way, Richmond, California 94802.

Revision Number: 0

Revision Date: JUNI 29, 2006

6 of 7

HAVOLINE EXTENDED LIFE

COOLANT PRE-MIXED 50/50

MSDS : 16828

0533